

Klaus Schneider

Lexikon Programmusik



Bärenreiter

Klaus Schneider

Lexikon Programmusik

Band 1: Stoffe und Motive



Bärenreiter

Kassel · Basel · London · New York · Praha

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

eBook-Version 2017

2. Auflage 2001

© 1999 Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel

Umschlaggestaltung: Jörg Richter, Bad Emstal-Sand,
unter Verwendung von René Magrittes »La fête populaire«
(© VG Bild-Kunst, Bonn 1999)

Innengestaltung und Satz: Dorothea Willerding

ISBN 978-3-7618-7146-1

DBV 191-01

www.baerenreiter.com

Inhalt

Vorwort

7

Stoffe und Motive der Programmusik

9

Abend · Abenddämmerung 9 *Abschied* · Abreise 11 *Alter* 13 *Andachtsstätte* · Kirche · Kirchenfenster · Tempel · Altar 14 *Arbeit* · Handwerk 16 *Armut* · Almosen · Bettler 18 *Autobiographische Musik* · Musikalische Selbstporträts · Episoden aus dem Leben eines Komponisten 19 **Bahnfahrt** · Eisenbahn 29 *Baum* 30 *Berceuse* · Wiegenlied · Lullaby · Ninna-Nanna 32 *Berg* · Gebirge · Fels · Hügel 34 *Besitz* · Geld · Gold · Schmuck 37 *Bitte* · Aufforderung · Einladung 38 *Blume* · Blüte · Ziergewächs 39 *Brunnen* · Fontäne · Kaskade · (Künstliche) Wasserspiele 42 *Burg* · Schloß · Palais 43 **Commedia dell'arte** 46 **Dank** 48 *Dorf* 48 **Echo** 51 *Eifersucht* 52 *Einsamkeit* · Verlassenheit 53 *Ekstase* 54 *Elegie* 55 *Engel* 57 *Epitaph* · Tombeau · Stele · In memoriam 59 *Erinnerung* · Rückblick · Nachklang · Souvenir 60 *Ernte* · Erntefest · Weinlese 62 *Essen* · Tafelmusik 63 **Fahren** zu Lande · Kutsche · Fahrrad · Auto 66 *Fahrender Sänger* · Mythischer Sänger · Barde · Skalde · Minnesänger · Troubadour 67 *Farbe* 68 *Ferne* 70 *Fest* · Festlichkeit · Volksfest · Kirchweih · Jahrmärkte · Jubiläumsfeier 72 *Feuer* · Glut · Brand · Kamin · Feuerzeichen (Fanal) · Feuerwehr 75 *Feuerwerk* · Rakete 76 *Flucht* · Verfolgungsjagd 77 *Fluß* · Bach · Quelle 78 *Frage* · Antwort 82 *Fremdheit* · Exotik 83 *Frieden* · Versöhnung · Eintracht 84 *Frühling* 86 *Furcht* · Sorge · Angst · Schrecken · Grauen · Panik 89 **Garten** · Park 92 *Gaststätte* · Restaurant · Hotel · Herberge 93 *Gebet* · Anrufung · Invokation · Litanei · Psalm · Andacht 94 *Geburtstag* · Namenstag 97 *Geheimnis* · Mystisches 98 *Geister* · Dämon · Kobold · Fabelwesen · Spuk 100 *Geruch* · Riechen · Duft · Parfüm 104 *Glocke* · Carillon 105 **Held** · Heroisch 109 *Herbst* 111 *Hochzeit* · Ehestand · Brautstand · Verlobung · Mann und Frau 112 *Hölle* · Unterwelt · Teufel 118 *Humor* · Spott · Ironie · Komik · Parodie 121 **Jagd** · Jäger · Caccia 126 *Jahr* · Die vier Jahreszeiten · Die 12 Monate 128 *Jahreswende* · Silvester · Neujahr 130 **Kampf** · Streit · Kontroverse · Lebenskampf 131 *Karneval* · Fasching · Maskerade 132 *Kindheit* · Jugend · Kinderspiele 135 *Klage* · Lamento · Trauer · Seufzer · Weinen · Tränen 139 *Kloster* · Mönch · Nonne · Einsiedelei · Eremit 144 *Krankheit* · Gebrechen · Wahnsinn · Arzt · Heilung 145 *Krieg* · Schlacht · Battaglia · Belagerung 147 *Krönung* · Inauguration · Amtsantritt 153 *Kurort* · Kurmusik 154 **Landleben** · Landmann · Bauer · Schnitter · Hirte · Kuhreigen · Arkadien · Bukolik · Ekloge 155 *Landschaft* · Natur · Im Freien 161 *Liebe* · Liebesbezeigung · Zärtlichkeit 164 *Luft* · Nebel · Wolke 170 **Märchen** · Volkssage · Fabel 172 *Maschine* · Fabrik · Werkstatt · Industrie · Technisches Gerät · Automat · Motorik · Mechanik 176 *Meer* 178 *Melancholie* · Schwermut · Schmerz · Traurigkeit 181 *Militär* · Soldat · Landsknecht · Martialische Musik 183 *Mittag* · Nachmittag 187 *Mond* · Mondschein 187 *Morgen* · Morgendämmerung · Frühe 190 *Mühle* · Müller 193 **Nacht** · *Notturmo* 195 *Nationalhymne* 200 *Naturkatastrophe* · Umweltkatastrophe · Technische Katastrophe 203 **Ödland** · Heide · Steppe · Wüste · Polargebiete 205 *Ostern* 205 **Pastorale** 208 *Philosophie* 211 *Pilger* · Wallfahrer 212 *Porträt* · Mensch (Menschentyp) · Charakter · Die vier Temperamente 213 *Post* · Postillion · Postkutsche · Posthorn 217 *Puppe* · Marionette 218 **Rätsel** · Scharade · Labyrinth 221 *Regen* · Regenbogen 222 *Reise* 223 *Reiten* · Galoppieren 225 *Religioso* · Sakral 227 *Requiem* · Equale 229 *Revolution* · Aufruhr · Verschwörung 230 *Rezitativ* (instrumental) · Rezitation 233 *Ritter* 234 *Ruhe* · Stille · Schweigen 236 *Ruine* 239 **Schicksal** 240 *Schiff* · Schifffahrt · Kahnfahrt · Barkarole · Gondellied · Seemannslied · Seemannstanz 241 *Schlafen* · Müdigkeit · Einschlafen · Schlafwandeln · Schlaflosigkeit · Aufwachen ·

Wecken 245 *Schnee* · Eis · Kälte 249 *Schule* · Lernen · Lehrer · Meister · Lehrling · Schüler 250 (Der) *See* · Teich 251 *Serenade* · Ständchen 253 *Sieg* · Triumph · Apotheose · Ad astra 254 *Sommer* 257 *Sonne* · Sonnenschein · Sonnenaufgang · Sonnenuntergang 260 *Sport* · Sportspiel · Wettkampf · Turnen 264 *Stadt* 266 *Stern* · Sternenhimmel · Kosmos · Sphärenmusik · Zodiakus 276 *Stimme* · Sprechen · Predigt · Monolog · Dialog · Rufen · Schreien 280 *Streitgespräch* · Zank 286 *Student* · Hochschule · Akademisch 287 **Threnos** · Threnodia · Nänie 290 *Tier* 290 *Tod* · Sterben · Grab · Kirchhof · Trauer · Funèbre 301 *Totentanz* · Danse macabre 312 *Tragik* · Tragödie · Tragisch 314 *Trauermarsch* · Trauerzug 315 *Traum* · Träumerei 318 *Trinken* · Getränk · Trunkenheit · Bacchanal 322 *Trost* · Hoffnung · Zuversicht 326 **Unwetter** · Gewitter · Sturm 328 (Die) **vier** Elemente 332 *Vogel* 332 **Wald** 338 *Wandern* · Gehen · Promenade 340 *Warten* · Erwartung 343 *Wasser* · Welle 344 *Weihnachten* · Advent 346 *Weltende* · Apokalypse · Dies irae · Jüngstes Gericht 350 *Weltentstehung* · Chaos · Schöpfung 352 *Weltraumfahrt* 353 *Wind* 354 *Winter* · Schlittenfahrt 357 *Woche* · Wochentag · Wochenende 359 **Zauberer** · Hexe · Walpurgisnacht 361 *Zeit* · Zeitmessung · Uhr 363 *Zirkus* · Kleinkunst · Akrobat · Clown · Komödiant · Gaukler 365 *Zorn* · Wut · Haß · Rache · Furioso 368 *Zug* · Prozession · Karawane · Aufmarsch 370

Abkürzungen	373
Verlags-Verzeichnis	375
Komponisten-Register	380
Stichwort-Register	411

Vorwort

Instrumentalmusik kann als »absolute« Musik sich selbst genügen. Sie kann aber auch Verbindungen zur Außenwelt eingehen und etwas »darstellen«: zum Beispiel den Verlauf eines Flusses (Smetana, »Die Moldau«), ein »Kind im Einschlummern« (Schumann, »Kinder- szenen«), eine Wanderung im Hochgebirge (Strauss, »Eine Alpensinfonie«) oder dramatische Börsenereignisse (Telemann, Ouvertüre »La Bourse«).

Das »Lexikon Programmmusik« ordnet erstmals Instrumentalmusik »darstellenden« Charakters nach der jeweiligen Thematik unter entsprechenden Stichwörtern. Dabei werden sowohl Werke der Programmmusik im engeren Sinne berücksichtigt wie auch Charakterstücke aller Art bis hin zu Kompositionen, die ihre Entstehung bestimmten äußeren Anlässen oder Zwecken verdanken.

»Anlässe« zum Musizieren ergeben sich aus vielen Situationen und Ereignissen im Leben des einzelnen und der Gemeinschaft wie Geburt, Hochzeit, Tod, kirchlichen und weltlichen Feiertagen, Jubiläen usw. Eng verflochten hiermit sind bestimmte »Zwecke«, denen Musik zu dienen vermag, etwa in Form kirchlich-liturgischer Musik, Militärmusik, Festmusik, Jagd- und Sportmusik.

Insbesondere kann sich Musik mit bestimmten »Inhalten« verbinden. Zahllose Instrumentalwerke tragen Überschriften, die auf besondere Gegenstände, Geschehnisse oder Stimmungen hinweisen. Die Fülle möglicher Bezugnahmen ist praktisch unbegrenzt. Mensch und Gesellschaft, Kunst und Religion, Geschichte und Politik, Natur, Technik und Kosmos: Alle nur denkbaren Aspekte können in eine musikalische Komposition einfließen. Die Möglichkeiten reichen von einfachen Motiven in Titeln wie »Frühlingslied«, »Blumenwalzer« oder »Traumes Wirren« bis zu komplexen literarischen Sujets, wie sie Werken der sinfonischen Programmmusik eigen sind.

Das »Lexikon Programmmusik« bietet mit seinen thematischen Zusammenstellungen musikalischer Werke des 16. bis 20. Jahrhunderts den verschiedensten Personenkreisen eine zuverlässige Orientierung und materielle Grundlage für ihre Arbeit: dem Dramaturgen, der seine Konzertprogramme unter eine bestimmte Leitidee stellen möchte; dem Rundfunkredakteur, der sich Gedanken über neue Sendeformen macht, in denen inhaltlich-thematische Gesichtspunkte das verbindende Element darstellen; demjenigen, der in Film- und Fernsehproduktionen zur musikalischen Untermalung passende Begleitmusiken sucht; aber auch dem Musikforscher, dem Lehrer, Studenten und Schüler, in deren wissenschaftlichem, praktischem und pädagogischem Arbeitsalltag die vergleichende Betrachtung themenverwandter Werke eine bedeutsame Rolle spielt.

Dabei haben wir für dieses Lexikon bewußt nur solche Werke herangezogen, deren »Inhalt« uns die Komponisten selbst überliefert haben, sei es durch Werküberschriften, Untertitel, Vorreden, Werkkommentare oder briefliche und mündliche Äußerungen. Das bedeutet, daß Spekulationen über mögliche Werkinhalte, die sich allein auf den Charakter der Musik stützen, vermieden wurden. Allerdings wurde in gewissem Umfang auch auf nichtauthentische Werktitel zurückgegriffen, soweit ihnen durch Tradition und Bekannt-

heitsgrad ein gleichsam historisches Eigengewicht zukommt (z.B. »Mondscheinsonate«). In Ausnahmefällen fanden auch Auffassungen über Werkinhalte Berücksichtigung, die sich auf anerkannte musikalische Autoritäten stützen (z.B. Komponistenurteile über Werke anderer, Ergebnisse musikwissenschaftlicher Analysen).

Nachgewiesen werden nicht nur vollständige Werke, sondern auch Teile aus Werken (z.B. einzelne Suitensätze) und charakteristische Abschnitte innerhalb einer Komposition. Auf den Titel des Werkteils folgt dann in runden Klammern der Gesamttitel. Die vorangestellte Ziffer zeigt die Stellung des Einzeltitels innerhalb des Gesamtwerks an, z.B. »Schumann, Robert: In der Nacht (5: Phantasiestücke op. 12); Klav.«. Besetzungsvermerke (Instrumente, Orchester) werden in abgekürzter Form wiedergegeben. Die beigegefügt Verlagsangaben sollen die Beschaffung von Notenmaterial erleichtern.

Änderungen haben sich im Verlagsbereich der tschechischen Musik ergeben, die im Text noch nicht berücksichtigt werden konnten: So sind alle unter Supraphon und die meisten unter Artia Prag hier aufgeführten Titel von Editio Bärenreiter Praha, die nun auch die Herausgabe der seit 1978 erscheinenden Kritischen Gesamtausgabe der Werke von Leoš Janáček betreut, übernommen worden.

Ältere (urheberrechtlich freie) Werke liegen häufig in unterschiedlichen Ausgaben und Bearbeitungen vor, die hier nicht komplett erfaßt werden können. Und nicht alle in diesem Lexikon aufgeführten Werke sind noch über den Musikalienhandel lieferbar; sie müssen gegebenenfalls über den Leihverkehr der Bibliotheken beschafft werden. Schließlich wurde bei den bedeutendsten Komponisten auf die Angabe von Verlagen verzichtet, da hier in der Regel keine Schwierigkeiten bestehen, die Werke im Handel zu kaufen.

Laatzen-Grasdorf, im Januar 1999

Klaus Schneider

Abend · Abenddämmerung

- Mittag · Nachmittag
- Morgen
- Nacht
- Serenade

BARTÓK, BÉLA: Abend am Lande (5: Zehn leichte Klavierstücke, Sz. 39); Klav.

- Abend am Lande (1: Bilder aus Ungarn, Sz. 97); Orch.

BEETHOVEN, LUDWIG VAN: Klaviersonate cis-Moll op. 27,2 »Mondscheinsonate«. Der Beiname »Mondscheinsonate« geht auf den Musikkritiker Ludwig Rellstab zurück. Hector Berlioz sah in dem 1. Satz der Sonate einen »Sonnenuntergang in der römischen Campagna«.

BERLIOZ, HECTOR: Marsch der Pilger, ihr Abendgebet singend (2: Harold in Italien op. 16); Va., Orch.

- Szene auf dem Lande (3: Symphonie fantastique op. 14); Orch. Nach dem Programm des Komponisten schildert der Satz einen Abend auf dem Lande. Zwei Hirten blasen in der Ferne in Frage und Antwort einen Kuhreigen. Ruhe und Hoffnung erfüllen das Herz des »Helden«. Das Bild der »Geliebten« erscheint. Am Schluß: fernes Donnerrollen, Einsamkeit, Schweigen

BRAHMS, JOHANNES: Klaviersonate Nr. 3 f-Moll op. 5. Motto zum 2. Satz (Andante): »Der Abend dämmt, das Mondlicht scheint, da sind zwei Herzen in Liebe vereint und halten sich selig umfangen« (Gedicht von Sternau)

- Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78. »Schicke sie [die Sonate] mir doch gleich, wenn Du sie einmal durchgespielt hast. Mehr ist sie nicht wert und dazu muß noch eine sanfte Regenabendstunde die nötige Stimmung liefern.« (Brahms, Brief vom Juni 1879 an Theodor Billroth)

BRUCKNER, ANTON: Abendklänge WAB 110; Vl., Klav.

- Stille Betrachtung an einem Herbstabend WAB 123; Klav.

BUSONI, FERRUCCIO: Preghiera della sera. Abendgebet (5: Suite campestre, K. 81); Klav.

CARULLI, FERDINANDO: Abendmusik op. 227; 2 Git. (Zimmermann)

CHAUSSON, ERNEST: Soir de fête op. 32; Orch. (Salabert)

CZERNIK, WILLY: Im Dämmerlicht. Impression; 2 Klav. (Zimmermann)

DEBUSSY, CLAUDE: Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir (4: 12 Préludes, livre 1); Klav. Der Titel zitiert eine Gedichtzeile aus Charles Baudelaires »Les Fleurs du mal«. Übersetzung durch Stefan George: »im abendwinde drehen sich klang und duft«

- Soirées dans Grenade (Abende in Granada) (2: Estampes); Klav. Auch in einer Bearbeitung für Orch. (H. Busser)

DELIUS, FREDERICK: Sommerabend; Orch. (Williams)

DENHOFF, MICHAEL: In der Dämmerung (1: Champs de Mars); Va., Klav. (Breitkopf & Härtel)

DÖHL, FRIEDHELM: Der Abend – die Nacht; Fl., Vc. (Breitkopf & Härtel). Nach Gedichten von Georg Trakl

EBERLIN, JOHANN ERNST, siehe Mozart, Leopold
EINFELDT, DIETER: Abend am See (3: Neue Ebb' und Flut); Orch. (Peer)

FIBICH, ZDENĚK: Am Abend. Sinfonisches Bild op. 39; Orch. (Artia Prag)

- Poem »Ein Sommerabend« op. 41,6; Klav. (Schott)

GADE, NIELS W.: Abenddämmerung (4: Idyllen op. 34); Klav. (Peters)

GENZMER, HARALD: Der Abend. Choral »Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet« (1: Die Tageszeiten); Org. (Peters)

GOUNOD, CHARLES: Der Abend (3: Drei Lieder ohne Worte); Klav. (Schott)

GRIEG, EDVARD: Abend im Hochgebirge (4: Lyrische Stücke op. 68); Klav.

- Abend im Hochgebirge (1: Zwei lyrische Stücke aus op. 68, bearbeitet vom Komponisten); Orch.

- Sommerabend (2: Lyrische Stücke op. 71); Klav.

GRIMM, JULIUS OTTO: Abendbilder. 5 Klavierstücke op. 2 (Breitkopf & Härtel)

GROFÉ, FERDE: Sunset (4: Grand Canyon Suite); Orch. (Sidemton)

HAYDN, JOSEPH: Sinfonie Nr. 8 G-Dur »Le soir« Hob. I:8; Orch. Der Beiname ist authentisch.

- HINDEMITH, PAUL: Abendkonzert (4: Plöner Musiktag); Orch., Solisten
 – Ein Abend an der Donauquelle. Intermezzo (3: Minimax); StrQu.
- HUMPERDINCK, ENGELBERT: Abendsegen (aus der Oper »Hänsel und Gretel«); Fassung für Orch. (Schott)
 – Tarifa. Elegie bei Sonnenuntergang (1: Maurische Rhapsodie); Orch. (Brockhaus)
- JANÁČEK, LEOŠ: Unsere Abende (1: Auf verwachsenem Pfad, 1. Reihe); Klav. (Artia Prag)
- JENSEN, ADOLF: Abendlied; Klav. (in: Das Musikwerk, H. 8) (Volk)
- KATTNIGG, RUDOLF: Abendmusik; Orch. (Breitkopf & Härtel)
- KAUN, HUGO: Abendstimmung (2: Märkische Suite op. 92); Orch. (Zimmermann)
- KIENZL, WILHELM: Abendstimmungen. 3 Stücke op. 53; Orch. (Zimmermann)
- KODÁLY, ZOLTÁN: Sommerabend; Orch. (Universal Edition)
- LANNER, JOSEPH: Abendsterne. Walzer op. 180; Orch. (Orlando)
- LISZT, FRANZ: Abendglocken (9: Weihnachtsbaum R. 71); Klav.
 – Ein Abend in den Bergen (2: 3 Morceaux suisses R. 8,III); Klav.
 – Harmonies du soir. Abendklänge (11: Etudes d'exécution transcendante R. 2b); Klav.
- MOZART, LEOPOLD, und JOHANN ERNST EBERLIN: Der Morgen und der Abend. 12 Musikstücke für das Hornwerk (»Salzburger Stier«) der Festung Hohensalzburg. Ausgabe für Klav. (Cemb., Org.) (Doblinger / Ries & Erler)
- OFFENBACH, JACQUES: Harmonies du soir; Vc., Klav. (Kunzelmann)
- PEPPING, ERNST: Der Abend. Adagio (3: Sinfonie Nr. 3 »Die Tageszeiten«); Orch. (Bärenreiter)
- PFITZNER, HANS: Abend und Nacht (1: Sinfonische Trilogie aus der Kantate »Von deutscher Seele«); Orch. (Fürstner / Leuckart). »Nun sinkt der Abend herein. Das Orchester spricht wieder. Ein sehnsüchtiges Eichendorffsches Horn ruft aus der Ferne. Abendlüfte spielen und tragen die Töne her ...« (Pfitzner)
- PROKOFJEV, SERGEJ: Der Abend (11: Kindermusik op. 65); Klav.
 – Abend (6: Ein Sommertag op. 65a); Orch.
- RAFF, JOACHIM: Abends. Rhapsodie op. 163; Orch. (Ries & Erler)
- REGER, MAX: Abenddämmerung (3: 6 Klavierstücke »Grüße an die Jugend« o.op.); Klav.
 – Abendgesang (11: Aus der Jugendzeit op. 17); Klav.
- RESPIGHI, OTTORINO: Der Brunnen der Villa Medici in der Abenddämmerung (4: Römische Brunnen); Orch. (Ricordi). »Es ist die schwermütige Stunde des Sonnenuntergangs. Die Luft ist voll von Glockenklang, Vogelgezwitscher, Blätterrauschen. Alsdann erstirbt dies alles sanft im Schweigen der Nacht.« (Respighi)
- RHEINBERGER, JOSEPH: Abendlied (2: 6 Stücke op. 150); Vl., Org. (Amadeus)
- SAINT-SAËNS, CAMILLE: Rêverie du soir (3: Suite algérienne op. 60); Orch. (Durand). Auch in einer Fassung für 2 Klav.
- SCHOSTAKOWITSCH, DMITRIJ: Abendliches Land (17: Erlebnisse eines Tages. 21 Stücke); Klav.
- SCHUMANN, ROBERT: Abendlied (3: Klaviersonate D-Dur für die Jugend op. 118,2); Klav.
 – Abendlied (12: 12 vierhändige Klavierstücke für kleine und große Kinder op. 85); Klav. 4hdg.
 – Abendmusik (12: Bunte Blätter op. 99); Klav.
 – Des Abends (1: Fantasiestücke op. 12); Klav.
 – Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlings-Sinfonie«. Den 2. Satz (Larghetto) hatte Schumann im Manuskript mit der Überschrift »Abend« versehen, diesen Titel jedoch bei der Drucklegung wieder gestrichen.
- SIBELIUS, JEAN: Abends (5: 10 Stücke op. 58); Klav.
 – Chant du soir (2: 5 Stücke op. 101); Klav.
- SINDING, CHRISTIAN: Abendstimmung op. 120; Vl., Orch. (Breitkopf & Härtel)
- STRAUSS, RICHARD: Eine Alpensymphonie op. 64; Orch. Programmatische Überschriften in der Partitur: Sonnenuntergang (T. 985ff.), Ausklang (T. 1035ff.)
- TSCHAIKOWSKY, PIOTR: Rêverie du soir (1: Six morceaux op. 19); Klav.
- VEJVANOVSKÝ, PAVEL JOSEF: Sonata vespertina; Orch. (Musica Antiqua Bohemica)
- WALDTEUFEL, EMIL: Ein Sommerabend. Walzer op. 188; Orch. (Peters)
- WELLESZ, EGON: Der Abend. 4 Impressionen op. 4; Klav. (Doblinger)
- ZEMLINSKY, ALEXANDER: Stimme des Abends (1: Fantasia über Gedichte von Richard Dehmel op. 9); Klav. (Doblinger)

Abschied · Abreise

- Flucht
- Klage
- Reise
- Tod

BACH, CARL PHILIPP EMANUEL: Abschied vom Silbermannschen Clavier. In einem Rondeaux, dem izeitigen Besizzer D: E: Gr: [d.i. Dietrich Ewald Grotthuß] zugeeignet und componirt von C: P: E: Bach im Aug: 1781 Wq 66; Klav. (Schott / Universal Edition). Bach hatte seinem Schüler Grotthuß ein Silbermannsches Clavichord geschenkt, der Beschenkte hatte sich dafür mit einem Rondo »Freude über den Empfang des Silbermannschen Klaviers« bedankt.

BACH, JOHANN SEBASTIAN: Capriccio sopra la lontananza del suo fratello diletto (Capriccio über die Abreise seines geliebten Bruders) BWV 992; Klav. 1. Arioso. Adagio. Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten. 2. Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casuum, die ihm in der Fremde könnten vorkommen. 3. Adagiosissimo. Ist ein allgemeines Lamento der Freunde. 4. Allhier kommen die Freunde (weil sie doch sehen, daß es anders nicht sein kann) und nehmen Abschied. 5. Aria di Postiglione. 6. Fuga all'imitatione di Posta. Das Capriccio schrieb Bach als Neunzehnjähriger in Arnstadt. Es bezieht sich auf die Abreise seines älteren Bruders Johann Jakob, der als Hoboist des Schwedenkönigs Karl XII. nach Polen ins Feld zog.

BARTÓK, BÉLA: Abschied (aus: Für Kinder, Sz. 42); Klav.

BEETHOVEN, LUDWIG VAN: Klaviersonate Es-Dur op. 81a »Les Adieux«. 1. Das Lebewohl. 2. Abwesenheit. 3. Das Wiedersehen. Anlaß zur Entstehung der sogenannten »Lebewohl-Sonate« bot die durch die Annäherung der französischen Truppen Anfang Mai 1809 erzwungene Abreise der gesamten kaiserlichen Familie nach Ofen und ihre Rückkehr nach Wien Ende Januar 1810.

- Klaviersonate c-Moll op. 111. Thomas Mann spricht im 8. Kapitel seines Romans »Doktor

Faustus« von dem »Lebewohl-Motiv« in der Arietta (2. Satz). Die Textstelle kulminiert in der Darstellung der heimlichen Klage, die aus diesem bedeutsamen Abschied spricht – ein »Lebewohl« an die Kunstform der Sonate schlechthin: »sie selber sei hier zu Ende, ans Ende geführt, sie habe ihr Schicksal erfüllt, ihr Ziel erreicht, über das hinaus es nicht gehe.«

- Streichquartett F-Dur op. 18,1. Über das Adagio berichtet Beethovens Freund Carl Ferdinand Amenda: »Als Beethoven sein bekanntes Streichquartett in F-Dur komponiert hatte, spielte er dem Freunde [auf dem Klavier?] das herrliche Adagio vor und fragte ihn darauf, was er sich gedacht habe. Es hat mir, war die Antwort, den Abschied zweier Liebender geschildert. Wohl, entgegnete Beethoven, ich habe mir dabei die Szene im Grabgewölbe aus Romeo und Julia gedacht.« Dieser Bericht könnte durch eine Skizze Beethovens zu diesem Satz gestützt werden, in der sich die Worte »Les derniers soupirs« (»Die letzten Seufzer«) finden.

BIALAS, GÜNTER: Abschied (4: Spanische Romanzen); 2 Bfl., Git. (Moeck)

- Abschied (nach Eichendorff) (1: Waldmusik); Orch. und Soloinstr. (Bärenreiter)

BRITTEN, BENJAMIN: Farewell to Zermatt (6: Alpine Suite); 3 Bfl. (Boosey & Hawkes)

CHOPIN, FRÉDÉRIC: Polonaise B-Dur »Adieu à Guillaume Kolberg«; Klav. Komponiert 1826 als Abschiedsgeschenk für einen Warschauer Jugendfreund

- Rondo c-Moll op. 1; Klav. Verlegertitel der 1. Gesamtausgabe (London 1853): »Adieu à Varsovie«

- Walzer As-Dur op. 69,1; Klav. Diesen sogenannten »Abschiedswalzer« überreichte Chopin am 23. (24.?) 9. 1835 der Comtesse Maria Wodzinska als Abschiedsgeschenk, als das Verlöbniß mit ihr aufgelöst wurde.

DAVIES, PETER MAXWELL: Farewell, a fancye. After John Dowland; Instr.-Ensemble (Boosey & Hawkes)

DOMINUTTI, FRANCO: Abschiedslied; StrOrch. (Pizzicato-Verlag)

DONIZETTI, GAETANO: La lontananza; Klav. 4hdg. (Boccaccini & Spada)

DOWLAND, JOHN: Farewell; Lt. (Faber)

- DUSSEK, JOHANN LADISLAUS: Klaviersonate Es-Dur op. 44 »The Farewell« (»Les Adieux à Clementi«) (Artia Prag)
- Les Adieux. Der Abschied. Rondo; Klav. (Artia Prag / Peters / Schott)
- ELGAR, EDWARD: Abschied der Engel (aus »Der Traum des Gerontius« op. 38); Orch. (Novello)
- EYSLER, EDMUND: Abschieds-Souper; Vl., Orch. (Bearbeiter: Max Schönherr) (Doblinger)
- FEBEL, REINHARD: Sinfonie; Orch. Der 3. Satz trägt den Titel »Abschied« (Ricordi)
- GLINKA, MICHAEL: Abschieds-Walzer; Klav. (Editio Musica Budapest)
- La séparation. Nocturne; Klav. (Durand). Auch in Bearbeitung für Vl. und Klav.
- HALFFTER, CRISTÓBAL: Adieu; Cemb. (Universal Edition)
- HAMEL, PETER MICHAEL: Abschied. 7 Miniaturen; Altfl., Hf. (Bärenreiter)
- HAYDN, JOSEPH: Sinfonie Nr. 45 fis-Moll »Abschieds-Sinfonie«; Orch. Der Beinamen bezieht sich auf den letzten Sinfoniesatz, bei dem nach und nach die einzelnen Instrumente pausieren bis das Werk schließlich mit dem Spiel zweier gedämpfter Geigen ausklingt. Über den programmatischen Gehalt der Sinfonie existieren verschiedene Anekdoten (Wunsch der Musiker nach Beurlaubung nach ausgedehntem Sommeraufenthalt auf Schloß Esterházy; drohende Auflösung der Kapelle durch den Fürsten u.a.).
- HEIDER, WERNER: Trauermusik »Abschied« (3: Drei Flötenornamente); Fl. solo (Universal Edition)
- HENSEL, FANNY: Abschied von Rom; Klav. (Henle)
- HÖFFER, PAUL: Serenade »Innsbruck, ich muß dich lassen« op. 43; Ob., Vl., Va., Vc. (Peters)
- KARAJEW, FARADSCH: Ich nahm Abschied von Mozart auf der Karlsbrücke in Prag. Serenade; Orch. (Sikorski)
- Tristezza I. Abschiedssinfonie; KOrch. (Sikorski)
- KILLMAYER, WILHELM: The broken Farewell; Trp., kleines Orch. (Schott)
- KRAUS, JOSEPH MARTIN: Streichquartett D-Dur »Abschieds-Quartett« op. 1,4 (Möseler)
- LISZT, FRANZ: Abschied. Russisches Volkslied R. 104; Klav.
- Abschied (5: Schwanengesang. 14 Lieder von Schubert R. 245); Klav.
 - Lebewohl (1: 6 Melodien von Franz Schubert R. 248); Klav.
 - Les adieux. Rêverie sur un motif de l'opéra »Roméo et Juliette« (Gounod) R. 169; Klav.
- MAHLER, GUSTAV: Abschied (6: Das Lied von der Erde. Symphonie nach Hans Bethges »Die chinesische Flöte«; Ten., Alt und Orch.)
- Sinfonie Nr. 9 D-Dur; Orch. Nach Willem Mengelberg, Paul Bekker u.a. sind Abschied und Tod die Grundthemen der Neunten Sinfonie. Im Partiturentwurf zum 1. Satz finden sich u.a. folgende Eintragungen: »O Jugendzeit! Entschwundene! O Liebe! Verwehte! Leb wol! Leb wol!« Die Takte 245–250 sind nach C. Floros eine Anspielung auf das Lebewohl-motiv aus Beethovens Klaviersonate »Les Adieux« op. 81a.
- MENDELSSOHN BARTHOLDY, FELIX: Lieder ohne Worte B-Dur op. 62,2 und a-Moll op. 85,2; Klav. Im angelsächsischen Bereich sind für diese Stücke die Titel »The departure« bzw. »A farewell« gebräuchlich.
- MESSIAEN, OLIVIER: Cloches d'angoisse et larmes d'adieu (6: Préludes pour piano); Klav. (Durand)
- OFFENBACH, JACQUES: L'adieu (5: Chants du crépuscule op. 29); Vc., Klav. (Peters)
- PROKOFEJEW, SERGE: Romeos Abschied von Julia (5: Romeo und Julia. Ballettsuite Nr. 2 op. 64b); Orch.
- Romeo und Julia vor der Trennung (10: Romeo und Julia. 10 Stücke aus dem Ballett op. 75); Klav.
 - Weggang. Der verlorene Sohn verläßt Vater und Schwestern (1: Der verlorene Sohn. Ballett op. 46); Orch.
- RAFF, JOACHIM: Sinfonie Nr. 5 E-Dur »Lenore« op. 177; Orch. Der 2. Satz trägt die Überschrift »Trennung« (Ries & Erler)
- REIMANN, ARIBERT: Der Abschied (4: Sinfonie nach der Oper »Ein Traumspiel«); Orch. (Ars Viva)
- SCHNITTKE, ALFRED: Moz-art à la Haydn. Spiel mit Musik; 2 Vl., 2 StrOrch., Kb. und Dirigent (Sikorski). »Zum Schluß verschwinden die Musiker einer nach dem anderen wie in Haydns »Abschieds-Sinfonie.« (Schnittke)
- SCHOSTAKOWITSCH, DMITRIJ: Abschied (4: Ein Jahr wie ein Leben. Suite op. 120a); Orch.

- Abschiedswalzer (25: Karussell. 25 Stücke, ausgewählt von L. T. Atovmjan); Klav. (Sikorski)
 - SCHUMANN, ROBERT: Abschied (9: Waldszenen op. 82); Klav.
 - SOR, FERNANDO: Les adieux op. 21; Git. (Benjamin / Schott / Zimmermann)
 - STOCKHAUSEN, KARLHEINZ: Adieu. Für Wolfgang Sebastian Meyer Nr. 21; Fl., Ob., Klar., Hr., Fag. (Universal Edition). Der Orgelinterpret W. S. Meyer verunglückte am 10. I. 1966 tödlich mit dem Auto.
 - STRAUSS, JOHANN (VATER): Des Wanderers Lebewohl. Walzer op. 237
 - STRAUSS, JOHANN (SOHN): Abschieds-Rufe. Walzer op. 179
 - Abschied von St. Petersburg. Walzer op. 210
 - SUSLIN, VIKTOR: Capriccio über die Abreise; 2 Vl. (Sikorski)
 - Leb wohl!; Orch. (Sikorski)
 - TROJAHN, MANFRED: Abschied ... Fragment; Orch. (Bärenreiter)
 - WAGNER, RICHARD: Wotans Abschied und Feuerzauber. Konzertfassung; Orch.
 - WEBER, CARL MARIA VON: Les Adieux. Fantasie J. Anh. 105; Klav.
 - ZIEHRER, CARL MICHAEL: Wiener Abschieds-Lieder. Walzer op. 139
- ## Alter
- Kindheit
- BAUR, JÜRG: Aus dem Tagebuch des Alten (Sinfonie Nr. 2); Orch. (Breitkopf & Härtel)
 - BRESGEN, CESAR: Das alt Weyb (10: Totentanz nach Holbein); Klav., Orch. (Doblinger)
 - COUPERIN, FRANÇOIS: La marche des gris-vêtus (Pièces de clavecin, livre 1, ordre 4); Klav.
 - Les vieux galants et les trésorières surannées sous les Dominos pourpres et feuilles mortes (Die alten Herren und die ältlichen Haushälterinnen in purpurfarbenen Dominos und mit dünnen Blättern) (9: Les Folies françaises ou Les Dominos. Pièces de clavecin, livre 3, ordre 13); Klav.
 - Les vieux Seigneurs. Les jeunes Seigneurs (Die alten Herren. Die jungen Herren) (Pièces de clavecin, livre 4, ordre 24); Klav.
 - EHRlich, ABEL: Jung und Alt. Divertimento; Klar., Kb., Orch. (Israeli Music Publications)
 - FERROUD, PIERRE-OCTAVE: Vieux beau (1: Types. Suite); Orch. (Salabert)
 - FRANCAIX, JEAN: Vieux beaux (1: L'heure du berger); StrOrch., Klav. (Schott)
 - FRIEBERGER, RUPERT GOTTFRIED: Lebensherbst; StrQu. (Doblinger)
 - HAYDN, JOSEPH: Baryton-Trio C-Dur Hob. XI:82. Das Trio des Menuetts hat die Überschrift »Das alte Weib«.
 - Streichquartett B-Dur op. 103 Hob. III:83. Das Quartett besteht nur aus den Sätzen Andante grazioso und Menuett. Am Schluß des Menuetts stehen in jeder Stimme die Worte »Hin ist alle meine Kraft, alt und schwach bin ich«. Haydn zitiert damit die ersten vier Takte seines vierstimmigen Gesangs »Der Greis« Hob. XXVc:6 (Text von Gleim). Der 71jährige Komponist soll über das Werk geäußert haben, es sei sein letztes Kind, sehe ihm aber doch noch sehr ähnlich.
 - HOLST, GUSTAV: Saturn, the bringer of old age (5: The planets. Suite op. 32); Orch. (Faber)
 - IBERT, JACQUES: Le vieux mendiant (3: Histoires); Klav. (Leduc)
 - KELEMEN, MILKO: Der Alte und der Tod (7: 10 Fabeln für junge Klavierspieler); Klav. (Peters)
 - PAGANINI, NICCOLÒ: Dialog zwischen einer alten und einer jungen Frau. Scherzo; Git. (Zimmermann)
 - POGLIETTI, ALESSANDRO: Alter Weiber Conduct (13: Rossignolo, Nachtigall. Aria von variazioni); Klav. (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 27)
 - POULENC, FRANCIS: L'homme entre deux âges et ses deux maîtresses (5: Les animaux modèles. Suite nach dem gleichnamigen Ballett); Klav. (Eschig)
 - ROSSINI, GIOACCHINO: Péchés de vieillesse. Sammlung von Klavierstücken (Bärenreiter)
 - STRAUSS, JOSEF: Die Veteranen. Walzer op. 29. Komponiert zum 90. Geburtstag des Feldmarschalls Joseph Graf Radetzky am 2. 11. 1856.
 - STRAUSS, RICHARD: Symphonie für Bläser. Zweite Sonatine »Fröhliche Werkstatt« o.op. AV 143; für 16 Blasinstr. »Den Manen des unsterblichen Mozart am Ende eines dankerfüllten Lebens.«

- SUK, JOSEF: Zrání. Lebensreife. Sinfonische Dichtung op. 34; Orch. (Artia Prag / Simrock)
- TELEMANN, GEORG PHILIPP: Overture des nations anciens et modernes. Ouvertüre der [in ihrer Einstellung] alten und neuzeitlichen Völker G-Dur TWV 55,G4; Orch. 1. Overture. 2. Menuett I und II. 3. Les Allemands anciens. Les Allemands modernes (Die alten Deutschen. Die neuzeitlichen Deutschen). 4. Les Suédois [anciens. Les Suédois modernes]. 5. Les Danois [anciens. Les Danois modernes]. 6. Les vieilles femmes (Die alten Frauen [die den Verlust des »Alten« beklagen]) (Vieweg / Bärenreiter)
- WERDIN, EBERHARD: Senioren-Duo; Vl., Va. (Doblinger)
- ## Andachtsstätte · Kirche · Kirchenfenster · Tempel · Altar
- Gebet
 - Glocke
 - Kloster
 - Pilger
 - Religioso
- AHRENS, JOSEPH: Domus dei. 7 Kontemplationen (Portal, Dom, Kreuzifix, Pietà, Epitaph, Rosette, Turm) (1: Trilogia sacra); Org. (Süddeutscher Musikverlag)
- ALFVÉN, HUGO: Schloßkapelle Kaiser Ferdinands (3: Gustav II. Adolf. Suite op. 49); Orch. (Gehrmans)
- BANTOCK, SIR GRANVILLE: Benedictus. In der Kirche (4: Englische Szenen); Orch. (Bosworth)
- BAROLSKY, MICHAEL: Synagogalien; Org., Tonb. (Breitkopf & Härtel)
- BECCE, GIUSEPPE: Tempelweihe; Orch. (Lienau)
- BEHREND, SIEGFRIED: Tempeltanz (2: Japanische Impressionen); Zupforch. (Trekell)
- BERTRAM, HANS GEORG: Sternengewölbe. Zyklus in 5 Sätzen; 3 Trp., 2 Pos. (Strube). »Dem optischen Eindruck des Deckengewölbes der St. Nicolai-Kirche in Lüneburg nachempfunden«.
- BEYER, FRANK MICHAEL: Notre-Dame-Musik; Orch. (Bote & Bock)
- BOCCHERINI, LUIGI: Ave Maria delle Parrocchie, imitando il tocco dell'Ave Maria (1: Streichquintett C-Dur op. 30,6 »La musica notturna di Madrid«) (Universal Edition / Vieweg). Das Pizzicatospiel der Streicher imitiert das Ave-Maria-Läuten der Pfarrkirche.
- BOËLLMANN, LÉON: Prière à Notre Dame (4: Suite gothique op. 25); Org. (Durand / Schott)
- BUSONI, FERRUCCIO: In chiesa (3: Una festa di villaggio op. 9); Klav. (Ricordi)
- CASELLA, ALFREDO: In Francia. Davanti alle rovine della cattedrale di Reims (2: Pagine di guerra op. 25); Klav. 4hdg. (Ricordi)
- CHARPENTIER, MARC-ANTOINE: Pour un reposoir (Für einen Ruhealtar). Suite; 2 Vl., 2 Va., Bc. (Hänssler)
- COATES, ERIC: Westminster. Meditation (2: London. Suite); Orch. (Chappell)
- DEBUSSY, CLAUDE: Et la lune descend sur le temple qui fut (Und der Mond senkt sich über den Tempel von einst) (2: Images, Serie 2); Klav.
- La cathédrale engloutie (Die versunkene Kathedrale) (10: 12 Préludes, livre 1); Klav. Nach der bretonischen Sage von der verwunschenen Kathedrale zu Ys, die bei klarer See unter der Wasseroberfläche sichtbar wird und aus der dann Geläut und Gesang nach oben dringen.
 - Pagodes (1: Estampes); Klav.
- DUPRÉ, MARCEL: Vitrail (Kirchenfenster) op. 65; Org. (Bornemann)
- EBEN, PETR: Okna. Fenster (nach Marc Chagall); Trp., Org. (Supraphon / Pro Organo). Angeregt durch die Chagall-Glasfenster im Chor des Züricher Frauenmünsters
- FELDMAN, MORTON: Rothko Chapel; für Stimmen (ohne Text), Va., Cel., Schlg. (Universal Edition)
- GRIEG, EDVARD: Gebet und Tempeltanz (aus »Szenen aus Olav Trygvason« op. 50); Orch.
- GRÜMMER, PAUL: Alte Kirche (9: Finnische Melodien); Vc., Klav. (Doblinger)
- HERRMANN, HUGO: Sinfonie Nr. 3; Orch., KnCh. Nach dem Heilig-Blut-Altar von Tilman Riemenschneider in der Jakobskirche zu Rothenburg o. d. Tauber (Boosey & Hawkes)
- HINDEMITH, PAUL: Sinfonie »Mathis der Maler«; Orch. Nach Bildtafeln des Isenheimer Altars im Antoniterkloster Isenheim bei Gebweiler/Elsaß

- HOVHANESS, ALAN: Sinfonie Nr. 23 »Ani« (»City of a thousand and one cathedrals«) op. 249; Orch. (Peters). In der Ruinenstadt »Ani« (Armenien, Türkei) sind aus dem 10.–13. Jahrhundert zahlreiche Kirchenruinen erhalten.
- Talin. Concerto op. 93; Va., StrOrch. (Associated Music Publishers). »Talin is the name of a magnificent ruined Christian Armenian Cathedral of the seventh century«.
- IBERT, JACQUES: La Mosquée de Paris (3: Suite symphonique »Paris«); Orch. (Peters)
- INGHELBRECHT, DESIRÉ-ÉMILE: Vézelay. Évocations symphoniques; Orch., Bar.-Solo und MCh. ad lib. (Salabert)
- IPPOLITOW-IWANOW, MICHAÏL: In der Moschee (3: Kaukasische Skizzen op. 10); Orch. (Benjamin)
- JENSEN, ADOLF: Wanderbilder op. 17; Klav. (Peters / Lienau). Daraus: Nr. 4: Kreuz am Wege. Nr. 8: Waldkapelle
- JERGER, WILHELM: Domkonzert (4: Salzburger Hof- und Barockmusik); Orch. (Universal Edition)
- KOSCHINSKY, FRITZ: Der Dom. Thema mit Variationen und Fuge op. 50; Orch. (Heinrichshofen)
- KROL, BERNHARD: Kathedrale dreischiffig op. 85; Hr., Pos., Tb. (Bote & Bock)
- LEGLEY, VICTOR: La cathédrale d'acier. Esquisse symphonique d'après un tableau de Fernand Steven op. 52; Orch. (Centre Belge de Documentation Musicale)
- LEMACHER, HEINRICH: Die Wies (1: Idyllen op. 101); Klav. (Gerig)
- LISZT, FRANZ: À la Chapelle Sixtine R. 114; Klav. Auch in Fassungen für Klavier 4hdg. R. 346; für Org. R. 400; für Orch. R. 445
- Die Tellskapelle (1: Années de pèlerinage. Première année R. 10a); Klav.
- MAHLER, GUSTAV: Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehung«; Soli, Chor, Orch. Die Idee zur Konzeption des Finalsatzes kam dem Komponisten in der Michaeliskirche zu Hamburg. Er berichtet darüber: »Ich trug mich damals lange Zeit schon mit dem Gedanken, zum letzten Satz den Chor herbeizuziehen und nur die Sorge, man möchte dies als äußerliche Nachahmung Beethovens empfinden, ließ mich immer und immer wieder zögern! Zu dieser Zeit starb Bülow und ich wohnte sei-
- ner Totenfeier hier bei. Die Stimmung, in der ich dasaß und des Heimgegangenen gedachte, war so recht im Geiste des Werkes, das ich damals mit mir herumtrug. Da intonierte der Chor von der Orgel den Klopstock-Choral »Aufersteh'n!« Wie ein Blitz traf mich dies und alles stand ganz klar und deutlich vor meiner Seele!« (Brief vom 17. 2. 1897 an Arthur Seidl)
- MESSIAEN, OLIVIER: Un vitrail et des oiseaux; Klav., Orch. (Leduc)
- MÜLLER-LAMPERTZ, RICHARD: Die alte Kathedrale; Orch. (Wewerka)
- MULET, HENRI: Esquisses byzantines. 10 pièces; Org. (Leduc). Die Komposition wurde durch Architekturmerkmale der Kirche Sacré Coeur in Paris angeregt.
- MUSSORGSKIJ, MODEST P.: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge. Konzertfantasie; Orch. Das Werk stellt einen nächtlichen Hexensabbat dar. Auf der Höhe der Sabbatfeier tönt in der Entfernung die Glocke einer Dorfkirche, die die Geister der Finsternis vertreibt.
- NIEMANN, WALTER: Alter Michel. Michaeliskirche (8: Hamburg op. 107); Klav. (Peters)
- In der Klosterkirche (Fraueninsel) (2: Bilder vom Chiemsee op. 131); Klav. (Böhm)
- NOVAK, VITĚZSLAV: In der Kirche (1: Slowakische Suite op. 32); Orch. (Artia Prag)
- PÄRT, ARVO: Annum per annum; Org. (Universal Edition). Komponiert zum 900jährigen Jubiläum des Domes zu Speyer. Die fünf Abschnitte des Werkes symbolisieren die Messe (fünf Teile des Ordinariums), die »annum per annum« und Tag um Tag schon neun Jahrhunderte lang in diesem Dom zelebriert worden ist.
- PIERNÉ, GABRIEL: À l'église (8: Quinze pièces op. 3); Klav. (Leduc)
- REINECKE, CARL: In der Kirche (5: Von der Wiege bis zum Grabe op. 202); Klav. (Zimmermann)
- RESPIGHI, OTTORINO: Das Jubiläum (2: Römische Feste); Orch. (Ricordi). »Die Pilger schleppen sich betend auf der langen Straße hin. Endlich, von der Höhe des Monte Mario, erblicken ihre brennenden Augen und schmach-tenden Seelen die heilige Stadt: »Rom! Rom!«. Sie brechen in eine jubelnde Hymne aus, und es erwidert ihnen das Glockengeläute aller Kirchen.« (Respighi)
- Kirchenfenster. 4 sinfonische Impressionen; Orch. (Ricordi)

- RUBIN, MARCEL: Sinfonie Nr. 10 »Hommage à Chartres«; Orch. (Doblinger)
- SALIERI, ANTONIO: Armonia per un tempio della notte; 2 Ob., 2 Klar., 2 Hr., 2 Fag. (Suvini Zerboni / Doblinger). Eine Freimauremusik
- SCHENKER, FRIEDRICH: Michelangelo-Sinfonie; Orch. mit Chor (Peters). Angeregt durch die Michelangelo-Fresken in der Sixtinischen Kapelle, Rom
- SCHILLING, HANS LUDWIG: Concerto. Chansons pour la cathédrale; Bfl., Org. (Tonger)
- SCHJELDERUP, GERHARD: In der alten Kirche (3: Kleine norwegische Suite); Orch. (Tischer & Jagenberg)
- SCHNITTKKE, ALFRED: Sinfonie Nr. 2 »St. Florian«; Orch. mit Kammerchor (Sikorski). »In meiner 2. Sinfonie ist die gesamte Harmonik nach dem Prinzip eines Kreuzes aufgebaut.« (Schnittke)
- SCHUMANN, ROBERT: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur »Rheinische« op. 97; Orch. Der Anblick des Kölner Domes soll Schumann zur Komposition dieser Sinfonie angeregt haben. Den 4. Satz (Feierlich) schrieb er unter dem Eindruck einer Kardinalserhebung, die er im Kölner Dom erlebte.
- SIBELIUS, JEAN: Die Dorfkirche (1: 5 Impressionen op. 103); Klav.
- STEFFENS, WALTER: Die Fenster von Notre-Dame, Paris: 1. Rose Quest op. 19; Klar. 2. Structure de la rose op. 20; Fl. 3. Grande rose op. 21; Ob. (Bote & Bock)
- Genesis II. Zur Bernwardstür im Mariendom zu Hildesheim; Klav., Vl., Klar., Vc., Schlg. (Hansen)
- STOCKMEIER, WOLFGANG: Tänzerin hört Orgelmusik in einer gotischen Kathedrale. Intermezzo nach einem Bild von Miró; Org. (Möseler)
- TROJAN, VÁCLAV: Die zertrümmerte Kathedrale; Akk. (Supraphon). Komponiert unter dem Eindruck der Zerstörung Dresdens im 2. Weltkrieg
- TSCHAIKOWSKY, Pjotr: In der Kirche (23: Kinderalbum op. 39); Klav.
- Ouverture solennelle »1812« op. 49; Orch. Komponiert zur Einweihung der Erlöserkirche in Moskau, die zur Erinnerung an die Niederlage Napoleons 1812 errichtet wurde.
- TSCHEREPNIN, ALEXANDER: In der Kirche (1: Quartett op. 60); 4 Fl. (Belaieff)
- TURINA, JOAQUÍN: Une vieille église à Logrono (2: Contes d'Espagne. Serie 1 op. 20); Klav. (Salabert)
- VIERNE, LOUIS: Cathédrales (3: Pièces de fantaisie op. 55); Org. (Lemoine)
- VOIGTLÄNDER, LOTHAR: Chant à la grande cathédrale de Bourges; Org. (Deutscher Verlag für Musik)
- WIDOR, CHARLES-MARIE: Symphonie gotique op. 70; Org. (Schott). Der Komponist beabsichtigte mit dieser Komposition, den Stil der gotischen Architektur musikalisch zu beschreiben.
- WITTMER, EBERHARD LUDWIG: In einem alten Dom; Akk. (Hohner)

Arbeit · Handwerk

- Jagd · Jäger
- Landleben · Landmann
- Maschine · Fabrik · Industrie
- Mühle · Müller
- Schule · Lernen · Lehrer

- AUBER, DANIEL FRANÇOIS ESPRIT: Ouverture zur Oper »Maurer und Schlosseter«; Orch. (Breitkopf & Härtel)
- BALAKIREW, MILIJ: La fileuse. Die Spinnerin; Klav. (Peters / Zimmermann)
- BERGER, THEODOR: Werkstattrrhythmen (5: Impressionen op. 8); Orch. (Ries & Erler / Universal Edition)
- BERTHOLD, HENRY: Arbeitslied beim Pflasterstampfen (4: Musica exotica); StrQu. (Verlag Neue Musik)
- BIALAS, GÜNTER: Die Spinnerin (5: Spanische Romanzen); 2 Bfl., Git. (Moeck)
- BLACHER, BORIS: Musica giocosa op. 59; Orch. (Bote & Bock). Auftragswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- BORTZ, ALFRED: Handwerker-Suite op. 58; Orch. (Ries & Erler)
- BURKHART, FRANZ: Der Schneider Jahrestag. Variationen über ein Volkslied; Orch. (Universal Edition)
- CHATSCHATURJAN, ARAM: Iwan arbeitet emsig (5: Iwans Abenteuer); Klav. (Sikorski)
- CORNELIUS, PETER: Ouverture zur Oper »Der Barbier von Bagdad«; Orch. (Breitkopf & Härtel)

- COUPERIN, FRANÇOIS: Pièces de clavecin; Klav.
Daraus: La diligente (Die Fleißige) (livre 1, ordre 2). La laborieuse (Die Arbeitsame) (livre 1, ordre 2). La fileuse (Die Spinnerin) (livre 2, ordre 12). Les petites crémieres de Bagnolet (Die kleinen Milchmädchen von Bagnolet) (livre 3, ordre 17). Les tricoteuses (Die Strickerinnen) (livre 4, ordre 23)
- DRDLA, FRANZ: Chant de la fileuse op. 70; Vl., Klav. (Bosworth)
- DUBOIS, PIERRE-MAX: Comme une fileuse (1: Sonate d'étude); Sax. solo (Leduc)
- DUPRÉ, MARCEL: Fileuse (2: Suite bretonne op. 21); Org. (Leduc)
- DVOŘÁK, ANTONÍN: Das goldene Spinnrad. Sinfonische Dichtung op. 109; Orch. Nach einer Ballade von K. J. Erben
– In den Spinnstuben (1: Aus dem Böhmerwalde op. 68); Klav. 4hdg.
- EILENBERG, HERMANN: Am Spinnrad. Charakterstück; Klav. (Cranz)
– Die Schmiede im Walde. Charakterstück; Klav. (Erdmann / Sikorski)
– In der Waldschmiede op. 167; Klav. (Cranz / Schott)
- FAURÉ, GABRIEL: Fileuses (2: Pelléas et Mélisande. Suite op. 80); Orch. (Leduc / Peters)
- FINKE, FIDELIO F.: Die Leineweber (Spottlied) (3: 10 kleine Klavierstücke); Klav. (Breitkopf & Härtel)
- FITZENHAGEN, WILHELM: Die Spinnerin op. 59,2; bearbeitet für 4 Vc. (W. Thomas-Mifune) (Kunzelmann)
- GIRNATIS, WALTER: Bürger, Bauern, Fuhrleute (6: Die Moriskentänzer des Erasmus Grasser); Orch. (Sikorski)
– Festmusik der Schiffergilde; Orch. (Schott)
- GRAENER, PAUL: Quartett über ein schwedisches Volkslied («Spinn, spinn, lieb Töchterlein») op. 33; StrQu. (Universal Edition)
- GRETSCHANINOW, ALEXANDER: Schwere Arbeit; Klav. (in: The Gretchaninoff Collection) (Schott)
- HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH: Aria mit Variationen (aus der 5. Cembalosuite); Klav. Der Beinamen «The Harmonious Blacksmith» («Grobschmied-Variationen») stammt nicht von Händel. Händel soll das Thema in einer Schmiede in Edgware bei London gehört haben, in der er vor einem Gewitter Schutz suchte.
- HALFFTER, ERNESTO: La chanson du lanternier. Gesang des Laternenanzünders (2: Deux esquisses symphoniques); Orch. (Eschig)
- HASSELMANS, ALPHONSE: La fileuse op. 27; Hf. (Durand)
- HAYDN, JOSEPH: Menuett C-Dur »Ochsen-Menuett« Hob. IX:27; Orch. Nach einer Anekdote soll ein Wiener Metzgermeister für die Hochzeit seiner Tochter bei Haydn dieses Menuett bestellt haben. Als Dank soll Haydn einen bekränzten Ochsen zum Geschenk erhalten haben.
- HOLST, GUSTAV: The shoemaker; Klav. (in: Bärenreiter-Piano-Album, hrsg. von M. Töpel) (Bärenreiter)
- JANÁČEK, LEOŠ: Der Schmiedetanz (3: Lachische Tänze); Orch. (Universal Edition / Artia Prag)
- KLEIN, GÜNTER: In der Spinnstube (1: Mecklenburgischer Bilderbogen); Orch. (Verlag Neue Musik)
- KRENEK, ERNST: Basler Maßarbeit op. 173; 2 Klav. (Bärenreiter)
- KULLAK, THEODOR: Spinnerliedchen (9: Kinderleben); Klav. (Peters / Universal Edition)
- LISZT, FRANZ: Die Ideale. Sinfonische Dichtung; Orch. Der Abschnitt bei T. 568ff. trägt die Überschrift »Beschäftigung«.
– Gretchen am Spinnrade (8: 12 Lieder von Schubert R. 243); Klav.
– Lyon (1: Album d'un voyageur R. 8); Klav. Das Stück entstand unter dem Eindruck des Lyoner Arbeiteraufstandes.
– Marche héroïque R. 201; Klav. Bearbeitung eines 4stg. Männerchores »Arbeiterchor: Herbei, herbei, den Spath und Schaufel ziert«. Auch in einer Bearbeitung für Klav. 4hdg. R. 343
– Spinnerlied aus dem »Fliegenden Holländer« R. 273; bearbeitet für Klav.
- LÖCHTER, JÜRGEN: Schneider-Suite; Akk.-Orch. (Holzschuh)
- LORTZING, ALBERT: Ouverture zur Oper »Der Waffenschmied«; Orch. (Breitkopf & Härtel / Peters / Simrock)
– Ouverture zur Oper »Zar und Zimmermann«; Orch. (Breitkopf & Härtel)
- LOTHAR, MARK: Wäscherinnen am Brunnen (2: Spitzweg-Impressionen op. 82); Fl., Ob., Klar., Hr., Fag. (Bote & Bock)

- MAASZ, GERHARD: Handwerkertänze nach alten Zunftrufen und -weisen: 1. Aufzug. 2. Der Tischler. 3. Der Zimmermann. 4. Der Weber. 5. Der Schmied. 6. Der Müller. 7. Abzug; Orch. (Schott)
- MENDELSSOHN BARTHOLDY, FELIX: Lied ohne Worte C-Dur »Spinnerlied genannt« op. 67/4; Klav.
- MICHAELIS, THEODOR: Die Schmiede im Walde op. 126; Klav. (Schott / Heinrichshofen)
- MONNIKENDAM, MARIUS: Arbeid. Symphonische beweging; Orch. (Donemus)
- MOZART, WOLFGANG AMADEUS: Ouvertüre zur Oper »La finta giardiniera« KV 196; Orch.
- MUSSORGSKIJ, MODEST P.: Die Näherin. Scherzino; Klav. (Breitkopf & Härtel / Peters / Schott)
- OFFENBACH, JACQUES: Ouvertüre »Der Schuster und der Millionär«; Orch. (Bote & Bock)
- OLIVE, VIVIENNE: The blacksmith. Variationen; Bfl. (Furore)
- PACIORKIEWICZ, TADEUSZ: In der Schmiede; Klav. (in: Studio 21, Ser. 2,1, hrsg. von S. Fraser) (Universal Edition)
- PAISIELLO, GIOVANNI: Ouvertüre zur Oper »Der Barbier von Sevilla«; Orch. (Bärenreiter / Ricordi / Leduc / Eschig)
- PARLOW, ALBERT: Amboß-Polka op. 91; Orch. (Erdmann / Schott). In zahlreichen Ausgaben und Arrangements verbreitet
- POPPER, DAVID: Das Spinnrad; Vc., Orch. (Bearbeiter: V. Suslin) (Sikorski)
- Spinnlied op. 55,1; Vc., Klav. (in: Ausgewählte Solostücke) (Peters)
- PROKOFJEW, SERGEJ: Leutnant Kijé. Sinfonische Suite aus der Filmmusik op. 60; Orch. Das Filmsujet ist eine Satire auf die Bürokratie.
- ROSSINI, GIOACCHINO: Ouvertüre zur Oper »Der Barbier von Sevilla«; Orch.
- SATIE, ERIK: Sonatine bureaucratique. Bürokratische Sonatine; Klav. (Peters). Eine Satire auf das Beamtentum
- SCHNEBEL, DIETER: Mühe (3: Bagatellen); Klav. (Schott)
- SCHOSTAKOWITSCH, DMITRIJ: Sinfonie Nr. 3 »Der erste Mai« op. 20; Orch. und Chor
- Ballettsuite Nr. 5 op. 27a; Orch. Daraus: 2. Bürokrat. 3. Tanz des Zutschers
- SCHWAEN, KURT: Variationen über den Töpfer-tanz; Akk. (Hofmeister)
- SIBELIUS, JEAN: Mélisande am Spinnrocken (6: Pelléas und Mélisande. Suite op. 46); Orch.
- SPIES, LEO: Tanz der Wäscherinnen (4: Don Quixote. Ballettsuite); Orch. (Bote & Bock)
- STRAUSS, JOSEF: Die Spinnerin. Polka op. 192
- STRAUSS, RICHARD: Der Bürger als Edelmann. Suite op. 60; Orch. Daraus: 3. Der Fechtmeister. 4. Auftritt und Tanz der Schneider
- Sinfonia domestica op. 53; Orch. Der 3. Abschnitt des Werkes (Nocturno) ist mit »Schlafen und Schauen« überschrieben. Der Held des Werkes nutzt die abendliche Ruhe für seine Arbeit.
- STRAWINSKY, IGOR: Gesang der Wolgaschlepper; BOrch.
- TOTZAUER, HANS: Schusterbuben; Orch. (Krenn)
- TRENKNER, WERNER: Variationen über eine Lumpensammlerweise op. 27; Orch. (Ries & Erler)
- TURINA, JOAQUÍN: En la zapateria. Im Schusterladen; Klav. (Schott)
- WAGNER, JOSEF FRANZ: Tiroler Holzhackerbuam. Marsch op. 55; BOrch. In vielen Bearbeitungen und Ausgaben verbreitet
- WAGNER, RICHARD: Die Meistersinger von Nürnberg. Daraus für Orch.: Vorspiel zur Oper, Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruß an Hans Sachs
- WAGNER, SIEGFRIED: Vorspiel zur Oper »Der Schmied von Marienburg«; Orch. (Brockhaus)
- WERNER, GREGOR JOSEPH: Der Faßbinder (2: Im Oktober. Musikalischer Instrumentalkalender, Teil 10); 2 Vl., Bc. (Das Erbe Deutscher Musik 31)
- Der Gärtner (Im Mai. Musikalischer Instrumentalkalender, Teil 5); 2 Vl., Bc. (Das Erbe Deutscher Musik 31)
- WÜSTHOFF, KLAUS: Schuhputzer. Grotteske (1: Vier Straßenszenen); kleines Orch. (Ahn & Simrock)

Armut · Almosen · Bettler

→ Besitz · Geld

- BOCCHERINI, LUIGI: Minuetto dei ciechi (Tanz der Blinden). Con mala grazia (2: Streichquintett C-Dur »La musica notturna di Madrid« op. 30,6) (Universal Edition / Vieweg)
- COUPERIN, FRANÇOIS: Les vieüx et les gueux (Die Leiermänner und die Bettler) (2. Akt der

- Suite »Les Fastes de la grande Ménestrandise«. Pièces de clavecin, livre 2, ordre 11); Klav.
- HUBER, KLAUS: Beati pauperes I; Fl., Va., Klav., Schlg. (Ricordi)
- Beati pauperes II. Kontrafaktur; kleines Orch. und 7 Einzelstimmen ad lib. (Ricordi)
- IBERT, JACQUES: Le vieux mendiant (3: Histoires); Klav. (Leduc)
- JANÁČEK, LEOŠ: Der Bettlertanz (5: Lachische Tänze); Orch. (Universal Edition)
- Des Spielmanns Kind. Sinfonische Dichtung (nach Svatopluk Čech); Orch. (Artia Prag). Ein armer verstorbener Spielmann lockt um Mitternacht sein auf Erden zurückgebliebenes kleines Kind mit der Fiedel in ein besseres Dasein, um es vor dem Schicksal der Armut zu bewahren.
- KOERPEN, ALFRED: Der Bettler singt ein altes Lied (4: Der Jahrmarkt); Klav. (Breitkopf & Härtel)
- KORN, PETER JONA: Variationen über ein Lied aus der Bettleroper op. 26; Orch. (Simrock)
- KOSCHINSKY, FRITZ: Bettelmanns Hochzeit; Orch. (Noetzel)
- LIPOVŠEK, MARIJAN: 20 Klavierstücke für die Jugend (Gerig). Daraus: 3. Lied des Bettlers. 6. Arme Leute
- LOTHAR, MARK: Der arme Poet (5: Spitzweg-Impressionen op. 82); Fl., Ob., Klar., Hr., Fag. (Bote & Bock)
- MILHAUD, DARIUS: Le carnaval de Londres. Suite sur les airs de »L'opéra des gueux« du 18e siècle op. 172; Orch. (Salabert)
- MILLÖCKER, KARL: Ouverture zur Operette »Der Bettelstudent«; Orch. (Crescendo)
- MUSSORGSKIJ, MODEST P.: Samuel Goldenberg und Schmuyle (6: Bilder einer Ausstellung); Klav. Ein heftiger Disput zwischen zwei polnischen Juden, von denen der eine reich, der andere arm ist.
- REGNER, HERMANN: Variationen über das Lied »Bettelmanns Hochzeit«; 2 Flügelhörner, 2 Trp., 2 Hr., Tenorhorn, Tb. (Thomi-Berg)
- SATIE, ERIK: Messe des pauvres; Org. oder Klav. (Salabert). Auch in einer Bearbeitung für kleines Orch. (M. Constant) und für Orch. (D. Diamond)
- Rêverie du pauvre; Klav. (Salabert)
- SCHNEIDER, WILLY: Bettler-Variationen (Wenn die Bettelleute tanzen); Klar., Althorn (oder Hr.) (Möseler)
- SCHUMANN, ROBERT: Armes Waisenkind (6: Album für die Jugend op. 68); Klav.
- SCHWEIZER, ROLF: Klage und Hoffnung der Armen. Impressionen; Org., Schlagwerk (Strube). Auch zur tänzerischen Ausgestaltung geeignet
- STERN, MARCEL: Valse de pauvre vieux; Orch. (Les Éditions Françaises de Musique)
- STRAUSS, JOHANN (SOHN): Armenball-Polka op. 176
- TELEMANN, GEORG PHILIPP: Gasconnade. In der Laußherberg (8: Ouverture »La Putain« G-Dur TWV 55 Anh. G1); StrOrch. (Bärenreiter)
- TISCHHAUSER, FRANZ: The beggar's concerto; Klar., StrOrch. (Amadeus). Auch für Klar. und Klav.
- TRENKNER, WERNER: Variationen über eine Lumpensammlerweise op. 27; Orch. (Ries & Erler)
- VAUGHAN WILLIAMS, RALPH: A London symphony (Sinfonie Nr. 2); Orch. (Stainer & Bell). Kommentare von Albert Coates zum 2. Satz (Lento): »Portrait of the region known as Bloomsbury. It is dusk, damp and foggy twilight. There is poverty everywhere, poverty and tragedy ...«; und zum 4. Satz (Andante-Allergro): »A picture of the crueller side of the city; the unemployed; the unfortunate.«
- WEILL, KURT: Kleine Dreigroschenmusik; BlOrch. (Universal Edition)
- Suite aus der Dreigroschenoper; Orch. (Bearbeiter: Max Schönherr) (Universal Edition)
- WÜSTHOFF, KLAUS: Bettler. Intermezzo (2: Vier Straßenszenen); Orch. (Ahn & Simrock)

Autobiographische Musik

Musikalische Selbstporträts · Episoden aus dem Leben eines Komponisten

→ Erinnerung · Rückblick

→ Porträt

ALKAN, CHARLES: Klaviersonate Nr. 1 »Les quatre âges« op. 33. 1. Vingt ans. 2. Trente ans. Quasi Faust. 3. Quarante ans. Un heureux ménage. 4. Cinquante ans. Prométhée enchainé (Billaudot). »Inmitten einer persönlichen Krise hatte Alkan seine »Grande Sonate« autobiographi-

schen Charakters mit dem Titel ›Les quatre âges‹ komponiert, deren Programm nicht zuletzt durch die ›Symphonie phantastique‹ von Berlioz beeinflusst sein dürfte.« (Britta Schilling)

BACH, CARL PHILIPP EMANUEL: Abschied vom Silbermannschen Clavier. In einem Rondeaux, dem izeitigen Besizzer D: E: Gr: [Dietrich Ewald Grotthuß] zugeeignet und componirt von C: P: E: Bach im Aug: 1781 Wq 66; Klav. (Schott / Universal Edition). Bach hatte einem seiner Schüler ein Silbermannsches Clavichord geschenkt. In diesem Rondo hält er noch einmal Zwiesprache mit seinem Lieblingsinstrument. Der Schüler bedankte sich für das Geschenk ebenfalls mit einem Rondo: »Freude über den Empfang des Silbermannschen Klaviers«.

- C. P. E. Bachs Empfindungen. Freie Fantasie Wq 67; Klav. (Schott)

BACH, JOHANN SEBASTIAN: Capriccio sopra la lontananza del suo fratello diletissimo (Capriccio über die Abreise seines geliebten Bruders) B-Dur BWV 992; Klav. 1. Arioso. Adagio. Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten. 2. Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casuum, die ihm in der Fremde könnten vorkommen. 3. Adagiosissimo. Ist ein allgemeines Lamento der Freunde. 4. Allhier kommen die Freunde (weil sie doch sehen, daß es anders nicht sein kann) und nehmen Abschied. 5. Aria di Postiglione. Allegro poco. 6. Fuga all'imitatione di Posta. Das Capriccio schrieb Bach als Neunzehnjähriger in Arnstadt. Es bezieht sich auf die Abreise seines älteren Bruders Johann Jakob, der sich als Hoboist des Schwedenkönigs Karl XII. hatte anwerben lassen und nach Polen ins Feld zog. Auch in einer Bearbeitung für Orch. von R. Berkowitz (Elkan)

BARTÓK, BÉLA: Violinkonzert Nr. 1 op.post. (1908). Bartók schrieb dieses Konzert für die von ihm leidenschaftlich und unglücklich geliebte Geigerin Stefi Geyer, die das Manuskript bis zu ihrem Tode (1956) aufbewahrte, das Konzert aber niemals spielte. Der 1. Satz ist nach Bartóks Worten »das musikalische Bild der idealisierten Stefi Geyer, überirdisch und innig«, der 2. Satz dagegen »das Porträt der lebhaften Stefi Geyer, ein fröhliches, geistreiches, amüsantes ...«. Die musikalische Substanz aus

dem Violinkonzert (1. Satz) und der Klavier-Bagatelle »Ma mie qui danse. Valse« op. 6,14 verwandte Bartók anschließend als Charakterzeichnung Stefi Geyers in den »Deux Portraits« für Orch.: 1. Ein Ideal. 2. Ein Zerrbild.

BEETHOVEN, LUDWIG VAN: Klaviersonate d-Moll op. 31,2. Über den 3. Satz (Allegretto) schrieb Carl Czerny: »Das Thema zu diesem Tonstück improvisierte Beethoven, als er einst einen Reiter an seinem Fenster vorbeigaloppieren sah. Viele seiner schönsten Werke entstanden durch ähnliche Zufälle. Bei ihm wurde jeder Schall, jede Bewegung Musik und Rhythmus.«

- Streichquartett a-Moll op. 132. Im Frühjahr 1825 erkrankte Beethoven schwer. Am 18. April schrieb er an seinen Arzt Dr. Anton Braunhofer: »Ich befinde mich übel und hoffe, Sie werden mir Ihre Hilfe nicht versagen, da ich große Schmerzen leide.« Beethoven litt an einer Darmentzündung, die Arzt wie Patienten stark beunruhigte. Noch im Sommer war die Verfassung des Kranken bedenklich (»Ich speie ziemlich viel Blut ...«). Als schließlich doch eine Besserung einsetzte, komponierte Beethoven das Quartett op. 132, in dem das Krankheitserleben künstlerischen Ausdruck fand. Der 3. Satz trägt die Überschrift »Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die Gottheit, in der lydischen Tonart«. Der Satz wird mit einem choralartigen Abschnitt (Molto adagio) eröffnet, auf den ein Andante-Teil mit der Anmerkung »Neue Kraft fühlend« folgt.

- Streichquartett e-Moll op. 59,2. Über den 2. Satz berichtet Carl Czerny: »Das Adagio E-Dur im 2ten Rasoumofskyschen Quartett fiel ihm ein, als er einst den gestirnten Himmel betrachtete und an die Harmonie der Sphären dachte.«

BERG, ALBAN: Lyrische Suite für Streichquartett. Der Lyrischen Suite, die 50 Jahre hindurch als ein Stück absoluter Musik par excellence gegolten hatte, liegt ein verschwiegenes Programm zugrunde, das erst durch ein 1978 aufgefundenes Notenexemplar mit handschriftlichen Anmerkungen des Komponisten bekannt wurde. Nach Bergs eigenen Angaben schildert das Werk die Geschichte seiner leidenschaftlichen Liebe zu einer verheirateten Frau (Hanna Fuchs-Robertin). Die sechs Sätze

der Suite schildern die Entwicklung und die einzelnen Stadien dieser Liebe, wobei er tagebuchartig an einzelne Begebenheiten anknüpft. »Sie [die Komposition mit 12 Tönen] hat mir, meine Hanna, auch noch andere Freiheiten gelassen! Zum Beispiel die, in dieser Musik immer wieder unsere Buchstaben, H, F und A, B hineinzugeheimnissen; jeden Satz und jeden Satzteil in Beziehung zu unseren Zahlen 10 und 23 zu bringen. Ich habe dies und vieles andere Beziehungsvolle für Dich ... in diese Partitur hineingeschrieben. Möge sie ein kleines Denkmal sein einer großen Liebe.« (A. Berg in dem Hanna Fuchs gewidmeten Notenexemplar der Lyrischen Suite)

- Streichquartett op. 3. Das Quartett widmete Berg seiner Frau Helene. Ein Programm, das Helene Berg einer Vertrauten diktierte, hat folgenden Wortlaut: »Die Inspiration zu Alban Bergs Opus 3 beruht auf folgender Begebenheit: Es war in meinem Elternhaus 1908. Viele junge Leute verkehrten darin, denn meine Schwester und ich waren lebenslustige Mädchen. Bewerber gab es viele, und darunter war auch Alban Berg. Keiner der jungen Leute ging mir nahe außer Alban! Als mein Vater das merkte, verbot er Alban Berg seine Besuche bei uns, denn Alban war kränklich (seit seinem 15. Lebensjahr Asthmatiker) und hatte einen Beruf (Musiker und Komponist), der meinem nüchtern und praktisch denkenden Vater nicht paßte. Außerdem fürchtete er, daß mir, infolge der chronischen Krankheit eines Asthmatikers, ein sorgenvolles Leben bevorstünde. Die Trennung traf Alban und mich zutiefst. So entstand Opus 3. Liebe spricht darin und Eifersucht und Empörung über das Unrecht, das uns und unserer Liebe angetan wurde. Helene Berg.«

BERLIOZ, HECTOR: Harold in Italien. Symphonie in 4 Sätzen mit Solo-Bratsche op. 16. »Ich wollte aus der Bratsche, indem ich sie mit den poetischen Erinnerungen an meine Wanderungen in den Abruzzen umgab, eine Art melancholischen Träumer machen vom Schläge des Child Harold von Byron. Daher der Titel ›Harold in Italien‹« (Berlioz). Berlioz bezieht sich mit seiner Bemerkung auf den Roman »Childe Harold's Pilgrimage« von Lord Byron; zugleich identifiziert er sich mit der

Romanfigur, wobei er auf eigene Erlebnisse in Italien zurückgriff, die er gelegentlich ausgedehnter Wanderungen in den Abruzzen hatte.

- Symphonie fantastique. Épisode de la vie d'un artiste. In 5 Abteilungen op. 14; Orch. Im Mittelpunkt dieser Sinfonie steht die Schilderung eigener »phantastischer« Erlebnisse des Komponisten. Der Partitur ist ein ausführliches Programm vorangestellt, das einen jungen Musiker (Berlioz) schildert, der aus unglücklicher Liebe eine Dosis Opium genommen hat und nun von Liebesträumen und schauerlichen Visionen bedrängt wird. Das musikalische Hauptmotiv (»idée fixe«) charakterisiert dabei die »Geliebte«, hinter der sich die Schauspielerin Harriet Smithson verbirgt, die 1827 mit einer englischen Schauspielertruppe nach Paris kam. Berlioz heiratete sie (mit Franz Liszt als Trauzeugen) am 3. 10. 1833.

BRAHMS, JOHANNES: Klavierquartett c-Moll op. 60.

In dem Quartett fand Brahms' heimliche, unerfüllt bleibende Liebe zu Clara Schumann künstlerischen Niederschlag. Brahms hat selbst in verschiedenen Briefen auf die in diesem Werk vorherrschende »Werther-Stimmung« hingewiesen. »Nun stellen Sie sich einen Menschen vor, der sich eben totschießen will und dem nichts anderes übrig bleibt.« »Etwa eine Illustration zum letzten Kapitel vom Mann im blauen Frack.«

- Klaviersonate Nr. 3 f-Moll op. 5. Aufschlußreich für das autobiographische Element ist das Motto, das Brahms dem 2. Satz (Andante) vorangestellt hat: »Der Abend dämmert, das Mondlicht scheint / Da sind zwei Herzen in Liebe vereint / Und halten sich selig umfangen« (Sternau). Auch die Überschrift »Rückblick« für den 4. Satz (Intermezzo) deutet auf einen persönlich Bezug. Dies läßt die Sonate als musikalische Verklärung der sublimen Beziehungen zwischen Johannes und Clara, der Frau seines Freundes Schumann, erscheinen. Am Ende stehen persönlicher Verzicht und Hingabe an das Lebenswerk, zu denen sich der Komponist durchgerungen hat.
- Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36. Nach Max Kalbeck ist das Werk eine tönende Erinnerung an Brahms' Göttinger Liebe Agathe von Siebold, deren Vornamen der Komponist in

- den 1. Satz (Abgesang des zweiten Themas) in Form von Tonbuchstaben hineinkomponiert hat. Gegenüber einem Freunde (Joseph Gänsbacher) äußerte Brahms in Beziehung auf das Sextett: »Da habe ich mich von meiner letzten Liebe losgemacht«.
- BULL, JOHN: A gigge. Doctor Bulls Myselſe. Doktor Bulls Selbstbildnis; Klav. (in: Elizabethan virginal music, hrsg. von Hans Ferdinand Redlich) (Universal Edition). Im Jahre 1982 komponierte der österreichische Komponist Paul Kont eine Orchesterkomposition »Sonata und Variationen über John Bulls Selbstbildnis« (Doblinger).
- BUSONI, FERRUCCIO: Berceuse élégiaque. Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter (In memoriam. Anna Busoni n. Weiss, m. 3. Oct. MCMIX) op. 42; Orch. (Breitkopf & Härtel). Busoni stellte der Komposition ein eigenes Gedicht voran: »Schwingt die Wiege des Kindes / Schwankt die Waage des Schicksals / Schwindet der Weg des Lebens / Schwindet hin in die ewigen Fernen«. Auch in einer Bearbeitung für 9 Instr. von Arnold Schönberg
- CERHA, FRIEDRICH: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit; Klav. (Doblinger)
- CHOPIN, FRÉDÉRIC: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21. Während seines letzten Jahres in Warschau schwärmte Chopin für eine junge Sängerin namens Konstancja Gladkowska. Unter dem Eindruck dieser jugendlichen Liebe entstand der 2. Satz (Larghetto) des 2. Klavierkonzerts. Der Komponist schrieb hierzu am 3. 10. 1829 in einem Brief an seinen Freund Titus Woyciechowski: »Besitze ich doch, vielleicht zu meinem Unglück, schon mein Ideal, dem ich, ohne mit ihm zu sprechen, bereits ein halbes Jahr treu diene, von dem ich träume, zu dessen Andenken ich das Adagio zu meinem neuen Konzert komponiert habe.« Im Gegensatz zu anderen Autoren vertritt Richard Jüttner (in: Die Musikforschung 12 [1959], S. 84–86) die Auffassung, daß Chopin in seinem Brief den 2. Satz des ersten Klavierkonzerts e-Moll op. 11 gemeint habe.
- Walzer As-Dur op. 69,1; Klav. Diesen sogenannten »Abschieds-Walzer« überreichte Chopin am 23. 9. 1835 der Comtesse Maria Wodzinska als Abschiedsgabe, nachdem das Verlöbniß mit ihr aufgelöst wurde.
- COUPERIN, FRANÇOIS: La Couperin (Pièces de clavecin, livre 4, ordre 21); Klav. Wahrscheinlich ein musikalisches Charakterbild von Couperins Kusine Louise, vielleicht aber auch ein Selbstporträt (»à la manière de Couperin«)
- La Crouilly ou La Couperinette (Pièces de clavecin, livre 4, ordre 20); Klav. Wahrscheinlich ein musikalisches Porträt von Couperins Tochter Marguerite Antoinette
- DÖHL, FRIEDHELM: Winterreise. Streichquintett (Breitkopf & Härtel). »Der Titel ›Winterreise‹ meint unsere aktuelle menschliche Situation. Die Komposition ist somit autobiographisch; darüber hinaus bezieht sie sich im materialen Vorfeld auf Schuberts ›Winterreise‹ ..., andererseits auf 7 Gedichte Trakls, in denen ich eine innere Verwandtschaft zur ›Winterreise‹ empfinde.« (Döhl)
- DOWLAND, JOHN: Pavan »Semper Dowland semper dolens«; Lt. (Faber)
- ELGAR, EDWARD: Variationen über ein Originalthema. »Enigma-Variationen« op. 36; Orch. (Novello). »To my friends pictured within«. Jede Variation ist überschrieben mit den Initialen eines Freundes des Komponisten. »I have labeled 'em with the nickname of my particular friends – that is to say, I have tried to imagine the party writing the variation him (or her) self, and have written what I think they would have written – if they were asses enough to compose« (Elgar). Die abschließende 14. Variation stellt ein musikalisches Selbstporträt des Komponisten dar.
- FARNABY, GILES: Four characteristic pieces. 4 Charakterstücke; Klav. 1. Farnaby's conceit. Farnabys Einfall. 2. Farnaby's dream. Farnabys Traum. 3. His rest. Seine Rast. 4. His humour. Seine Stimmungen (in: Elizabethan virginal music, hrsg. von Hans F. Redlich) (Universal Edition)
- FOERSTER, JOSEF BOHUSLAV: Meine Jugend. Sinfonische Dichtung op. 44; Orch. (Universal Edition)
- FROBERGER, JOHANN JAKOB: Tombeau fait à Paris sur la mort de Monsieur Blancheroche; Klav. »Trauerstück, geschaffen in Paris auf den Tod des Monsieur Blancheroche, welches sehr langsam gespielt werden soll nach Belieben, ohne ein Taktmaß einzuhalten.« Komponiert 1652 auf den befreundeten Lautenisten Blanc-

rocher, dessen tödlichen Treppensturz Froberger in Paris miterlebte.

GOLDSCHMIDT, BERTHOLD: Streichquartett Nr. 2 (Boosey & Hawkes). Das Quartett reflektiert Erfahrungen des Komponisten mit dem aufkeimenden Naziterror und die Flucht aus Hitler-Deutschland im Jahre 1935. Über das Scherzo äußert der Komponist: »Es ist eigentlich ein sehr gehetztes Stück, das retrospektiv zeigt, in welcher entsetzlichen Angst und Furcht man gelebt hat.« Der 3. Satz, eine Folia mit einem siebzigmal wiederholten Dreitonmotiv, gibt der Trauer um die in NS-Deutschland verstorbenen Angehörigen Ausdruck.

HARTMANN, KARL AMADEUS: Sonate »27. April 1945«; Klav. (Schott). Anmerkung des Komponisten auf dem Innentitel: »Am 27. und 28. April schleppte sich ein Menschenstrom von 20.000 Dachauer ›Schutzhäftlingen‹ an uns vorüber, unendlich war der Strom, unendlich war das Elend, unendlich war das Leid.«

HAYDN, JOSEPH: Sinfonie Nr. 45 fis-Moll »Abschieds-Sinfonie«; Orch. Der Beinamen bezieht sich auf den letzten Sinfoniesatz, bei dem nach und nach die einzelnen Instrumente pausieren, bis das Werk schließlich mit dem Spiel zweier gedämpfter Geigen ausklingt. Über den autobiographisch-programmatischen Gehalt des Werks existieren verschiedene Anekdoten (durch Haydn unterstützter Wunsch der Musiker nach Beurlaubung nach ausgedehntem Sommeraufenthalt auf Schloß Esterházy; drohende Auflösung der Kapelle durch den Fürsten u.a.).

– Streichquartett B-Dur »Schwanengesang« op. 103 Hob. III:83. Das Quartett ist unvollendet, es besteht nur aus den Sätzen Andante grazioso und Menuett. Am Schluß des Menuetts stehen in jeder Stimme die Worte »Hin ist alle meine Kraft, alt und schwach bin ich«. Haydn zitiert damit die ersten vier Takte seines vierstimmigen Gesangs »Der Greis« Hob. XXVc:6 (Text von J. W. L. Gleim). Der 71jährige Komponist soll über das Werk geäußert haben, es sei sein letztes Kind, sehe ihm aber doch noch sehr ähnlich.

HINDEMITH, PAUL: Der Schwanendreher. Konzert nach alten Volksliedern; Va., Orch. Nach Giselher Schubert enthält das Konzert verschlüsselte autobiographische Aussagen: Hindemith

spielt durch die Verwendung von Volksliedern auf seine prekäre Situation in Nazi-Deutschland und seine Emigrationspläne an. Das Lied »Zwischen Berg und tiefem Tal« (1. Satz) ist ein Lied des Abschieds. Der »Gutzgauch« (2. Satz) ist in der alten Volkspoesie der Verhöhte und Ausgestoßene, und aus dem Lied »Nun laube, Lindlein, laube« (2. Satz) sind in die Solobratsche ausschließlich die Liedzeilen mit den Worten »Nicht länger ich's ertrag« bzw. »Hab gar ein traurig Tag« hineingelegt. Der »Schwanendreher« (3. Satz) schließlich ist eine Bezeichnung für den heimatlosen Spielmann, den Musikanten, als welchen Hindemith sich selber gern bezeichnete.

– Konzert für Holzbläser, Harfe und Orchester. Tragendes Melodiegerüst des 3. Satzes (Rondo) ist Mendelssohn Bartholdys Hochzeitsmarsch aus der Musik zum »Sommernachtsstraum«, der in der Klarinettenstimme vollständig zitiert wird. Hindemith komponierte den Satz als Überraschungsgeschenk für seine Frau zur Silbernen Hochzeit.

IVES, CHARLES: From the Housatonic at Stockbridge (3: Three places in New England); Orch. (Mercury). »The movement was suggested by a Sunday morning walk that Mrs. Ives and I took near Stockbridge, the summer after we were married. We walked in the meadows along the river, and heard the distant singing from the church across the river. The mist had not entirely left the river bed, and the colors, the running water, the banks and the elm trees were something that one would always remember. Robert Underwood Johnson, in his poem ›The Housatonic at Stockbridge‹, paints this scene beautifully. I sketched the first part of this movement for strings, flute and organ shortly after we got home that summer« (Ives). – Auch zahlreiche andere Werke von Ives tragen autobiographische Züge (vgl. Wolfgang Rathert: The Seen and Unseen. Studien zum Werk von Charles Ives, 1991; darin Kapitel 4: Die autobiographische Perspektive).

JANÁČEK, LEOŠ: Auf verwachsenem Pfade. Kleine Kompositionen; Klav. (Bärenreiter). Der Zyklus verarbeitet autobiographische Eindrücke und Jugenderinnerungen des Komponisten an glückliche Tage im Heimat-

- dörfchen Hukwaldy (Hochwald) und an seine früh verstorbene Tochter Olga. Obwohl »im ganzen das Maß der dabei erlebten Leiden größer ist, als Worte zu sagen vermögen«, sagt der Komponist von diesen Erinnerungen: »Sie sind mir so lieb, daß sie, glaube ich, niemals enden werden.«
- Streichquartett Nr. 2 »Intime Briefe« (Universal Edition). Die musikalische Offenbarung einer späten Liebesbeziehung des Komponisten. Ursprünglich sollte der Titel »Liebesbriefe« lauten.
- LA MOTTE, DIETHER DE: Allegretto grazioso (Selbstporträt) (3: 10 Fantasien am Klavier); Klav. (Bärenreiter)
- LEHÁR, FRANZ: Eine Vision – meine Jugend. Sinfonische Fantasie; Orch. (Doblinger)
- LIGETI, GYÖRGY: Selbstporträt (2: 3 Stücke); 2 Klav. (Schott)
- LISZT, FRANZ: *Années de pèlerinage*. Wanderjahre; Klav. 1. Jahr »Schweiz«. 2. Jahr »Italien«. 3. Jahr. In den Sammlungen der »Wanderjahre« verarbeitet Liszt unterschiedliche Landschafts- und Kunsteindrücke, die er auf Reisen nach Italien und in die Schweiz erhielt.
- *Carrousel de Madame P-N R. 60b*; Klav. »Das »Carrousel de Madame P[ele]t-N[arbonne]« ist das einzige humoristische Werk Liszts. Die im Titel des Stücks genannte wohlbeleibte und ungeschickte Dame war die Besitzerin des Weimarer Hauses, in welchem die Familie [Baron Felix von] Meyendorff wohnte. An einem Faschingstag stürzte Liszt gutgelaunt und herzlich lachend in das Heim des Ehepaares Meyendorff. Er erzählte, er habe noch nie etwas Lustigeres erblickt als kurz vorher, als er Madame Pelet-Narbonne auf einem Karussell reiten sah ... Sie sah so aus, sagte Liszt, und spielte dann das kleine Stück ...« (Vorwort, Neue Liszt-Ausgabe, Serie I, Bd. 12)
- MAHLER, GUSTAV: Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehung«. »Ich trug mich damals lange Zeit schon mit dem Gedanken, zum letzten Satz den Chor herbeizuziehen und nur die Sorge, man möchte dies als äußerliche Nachahmung Beethovens empfinden, ließ mich immer und immer wieder zögern! Zu dieser Zeit starb Bülow und ich wohnte seiner Totenfeier hier bei. Die Stimmung, in der ich dasaß und des Heimgegangenen gedachte, war so recht im Geiste des Werkes, das ich damals mit mir herumtrug. Da intonierte der Chor von der Orgel den Klopstock-Choral »Auferstehn!«. Wie ein Blitz traf mich dies und alles stand ganz klar und deutlich vor meiner Seele! Auf diesen Blitz wartet der Schaffende, dies ist die heilige Empfängnis!« (Mahler am 17. 2. 1897 in einem Brief an Arthur Seidl) Die Trauerfeier für Hans von Bülow (gest. 12. 2. 1894) fand in der Michaeliskirche in Hamburg statt.
- Sinfonie Nr. 4 G-Dur. »Einmal nannte er das Andante auch das Lächeln der heiligen Ursula und sagte, daß ihm dabei aus der Kindheit das mit tiefer Traurigkeit und wie durch Tränen lachende Antlitz seiner Mutter vorschwebte, die auch unendlich gelitten, aber alles immer liebend aufgelöst und vergeben habe« (aus einem Bericht von Natalie Bauer-Lechner). Gemeint ist der 3. Satz »Ruhevoll. Poco Adagio«, den Mahler auch gelegentlich »Andante« nannte.
 - Sinfonie Nr. 5 cis-Moll. Willem Mengelberg schrieb in seine Dirigierpartitur der Fünften: »Dieses Adagietto [3. Satz] war Gustav Mahlers Liebeserklärung an Alma! Statt eines Briefes sandte er ihr dieses im Manuskript; weiter kein Wort dazu. Sie hat es verstanden und schrieb ihm: er solle kommen!!! Beide haben mir dies erzählt!«
 - Sinfonie Nr. 6 a-Moll. »In Wirklichkeit ordnet sich die Sechste zusammen mit Tschairowskys Sechster Symphonie (1893) und Straussens »Ein Heldenleben« (1898) und »Sinfonia domestica« (1903) in die Reihe der großen symphonischen Werke ein, die autobiographisch konzipiert sind. Alma Mahler-Werfel bezeugt in ihren Erinnerungen, daß die Sechste auf einer autobiographisch-programmatischen Konzeption basiert.« (C. Floros) »Nachdem er den ersten Satz entworfen hatte, war Mahler aus dem Walde herunter gekommen und hatte gesagt: »Ich habe versucht, dich in einem Thema festzuhalten, ob es mir gelungen ist, weiß ich nicht. Du mußt dirs schon gefallen lassen.« (aus einem Bericht Alma Mahler-Werfels; das Thema erscheint in den Takten 77–90 und 99–115). Mahler äußerte gegenüber seiner Frau, daß er im Scherzo »das arhythmische Spielen« der beiden klei-

nen Kinder schildere, »die torkelnd durch den Sand laufen«.

MEDEK, TILO: Tag- und Nachtstücke. 32 Klavierstücke H. 1–4 (Moeck). Die Stücke verdanken ihre Entstehung zum Teil persönlichen Beobachtungen oder Erlebnissen des Komponisten, wie die Kommentare in der Notenausgabe ausweisen (z.B. »Albertis Lichttage«, »Casteller Kugelspiel«).

MOZART, WOLFGANG AMADEUS: Allegro (Fragment) B-Dur KV 400; Klav. »In der Durchführung dieser Komposition kommt eine Art musikalischer Wechselrede mit den Namen ›Sophie‹ und ›Constanze‹ überschrieben vor, seiner Gattin und deren jüngerer Schwester. Das hat Jahn veranlaßt, das Fragment in den Sommer 1781 zu verlegen, als Mozart noch bei seiner Schwiegermutter, Caecilie Weber, wohnte und mit den beiden Mädchen derartige musikalische Schäkereien getrieben haben mag.« (Köchel-Verzeichnis, 7. Aufl.)

– Musik zu einer Pantomime (Fragment) KV 446; StrOrch. Die Pantomime komponierte Mozart zum Fasching des Jahres 1783. Über die Aufführung berichtet er am 12. 3. 1783 an seinen Vater: »Wir haben am fasching Montag unsere Compagnie Masquerade auf der Redoute aufgeführt, sie bestund in einer Pantomime ... Meine schwägerin war die Colombine, ich der Harlequin, Mein Schwager der Piero ... Die Erfindung der Pantomime, und die Musik dazu war beydes von mir.« Die Überschriften in der Partitur lauten: »Pantolon und Columbine zanken sich. Der Doktor kommt. Pantolon macht Ceremonien, stellt ihn der Colombine zum Manne vor. Columbine ist traurig. Pantolon thut ihr schön. Sie ist böß. Er wieder gut. Sie böße. Er auch böße« (usw.).

MUSSORGSKIJ, MODEST P.: Bilder einer Ausstellung; Klav. (auch in Bearbeitungen für Orch.). Die einzelnen Bildbetrachtungen sind durch »Promenaden« miteinander verbunden, die man als eine Art Selbstporträt des Komponisten betrachten kann, der in wechselnden Stimmungen die Ausstellung durchschreitet.

– Souvenir d'enfance. Kindheitserinnerung; Klav. (Breitkopf & Härtel / Peters)

ROSSINI, GIOACCHINO: Marche et réminiscences pour mon dernier voyage (4: Cinque pezzi

per pianoforte); Klav. (Ricordi). Wie sich Rossini seinen Eintritt in den Himmel vorstellt. Eine humoristische Darstellung mit Zitaten aus seinen Werken. Im Notentext sind folgende Anmerkungen verstreut: *frappons / Tancredi / Cenerentola / Donna del Lago / Semiramide / Conte Ory / G. Tell / Otello / Barbieri / Mon Portrait / allons / on ouvre / j'y suis / Requiem.*

SATIE, ERIK: Le piège de Méduse (Die Falle der Qualle). 7 Tänze für die gleichnamige Lyrische Komödie in 1 Akt von Erik Satie (mit Tanzmusik desselben Herrn); Klav. (Salabert). »Dies ist ein Phantasiestück ... ohne Realität. Ein Scherz. Sehen Sie darin nichts anderes. Die Rolle des Baron Qualle ist eine Art Portrait ... Es ist sogar mein Portrait ... ein Vollportrait.« (Satie)

SCHNITTKE, ALFRED: Konzert (1985); Va., Orch. (Sikorski). »Zehn Tage nach Beendigung kam der Schlaganfall ... Wie in einer Vorahnung des Kommenden entstand eine Musik mit hastigem Durchs-Leben-Jagen im 2. Satz und langsamer und trauriger Lebensüberschau an der Todesschwelle im 3. Satz.« (Schnittke)

– Lebenslauf (1982); für 4 Metronome, 3 Schlagzeuger und Klav. (Sikorski). »Die Struktur des Stückes ist durch meinen bisherigen Lebenslauf bestimmt: Die für meine Entwicklung wichtigen Ereignisse, Eindrücke sowie fremde und eigene musikalische Themen werden durch aperiodische Einsätze und Akzente an den jeweiligen Zeitpunkten angedeutet. Darunter läuft ein sich zwar immer mehr beschleunigender, doch periodischer Zeitmechanismus ab. Nach 1982 kommt die hypothetische Zeitspanne der Zukunft, über die ich noch nichts wissen kann, außer, daß die Zeit auch weiter abzählbar bleibt. Darum kommt hier über dem weitertickenden Zeitrhythmus ein aleatorischer Abschnitt, der dann in eine (für mich wie für alle unvermeidliche) Coda mündet.« (Schnittke)

SCHÖNBERG, ARNOLD: Klavierkonzert op. 42 (Schirmer). Ein Skizzenblatt zu dem Konzert enthält Programmüberschriften zu allen vier Sätzen, die auf einen autobiographischen Hintergrund hindeuten: 1. Life was so easy (Das Leben war so leicht). 2. Suddenly hatred broke

- out (Plötzlich brach Haß aus). 3. A grave situation was created (Es ergab sich eine ernste Lage). 4. But life goes on (Aber das Leben geht weiter)
- SCHTSCHEDRIN, RODION: Selbstporträt. Variationen; Orch. (Universal Edition / Sikorski)
- SCHUBERT, FRANZ: Nonett es-Moll D 79; 2 Klar., 2 Fag., Kfag., 2 Hr., 2 Trp. Die Partitur trägt Schuberts eigenhändige Überschrift: »Franz Schuberts Begräbnis-Feyer«. Dies ist möglicherweise eine ironische Anspielung auf das drohende Ausscheiden Schuberts aus dem Wiener Stadtkonvikt.
- SCHUMANN, ROBERT: Carnaval. Scènes mignonnes sur quatre notes op. 9; Klav. Der Klavierzyklus enthält viele Anspielungen auf Schumanns derzeitige Lebenssituation. Mit »Eusebius« und »Florestan« komponierte Schumann zwei Selbstporträts, die seine Doppelnatur (leidenschaftlich / lyrisch) verkörpern. »Die immer wieder eingesprengten Zitate aus ihren [Clara Wiecks] Kompositionen, die Offenheit, mit der Robert seinen Konflikt zwischen ›Chiarina‹ (Clara Wieck) und ›Estrella‹ (Ernestine von Fricken) bloßlegte, nicht zuletzt aber die undomestizierte Leidenschaft, die das Ganze durchzog, verrieten mehr über ihn selbst als alles Gerede der Leute.« (Eva Weissweiler: Clara Schumann, 1990)
- Fantasie C-Dur op. 17; Klav. Zum 1. Satz (»Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen«) äußerte sich Schumann gegenüber Clara: »Wohl mein Passioniertestes, was ich je gemacht, eine tiefe Klage um Dich«. In der Coda zitiert Schumann Beethoven: »Nimm sie hin denn, meine Lieder« aus dem Zyklus »An die ferne Geliebte«.
 - In der Nacht (5: Phantasiestücke op. 12); Klav. In diesem Stück fand Schumann einen Bezug zur eigenen Lebenssituation. Am 21. 4. 1838 schrieb er an Clara Wieck: »Später, als ich fertig war, habe ich zu meiner Freude die Geschichte von Hero und Leander darin gefunden.« »Die ›Nacht‹ in den Phantasiestücken sei doch eigentlich ihr [Claras] Stück, beschwor er sie, die Geschichte von Hero und Leander, in der Leander nachts durch das Meer zu seiner Geliebten schwimmt, die ihm mit brennender Fackel den Weg zeigt.« (Eva Weissweiler: Clara Schumann, 1990)
 - Klaviersonate Nr. 1 fis-Moll op. 11. Die Erstausgabe der Sonate trug den Titel »Pianoforte-Sonate, Clara zugeeignet von Florestan und Eusebius«. Später nannte Schumann das Werk Clara gegenüber »einen einzigen Herzensschrei nach Dir«. Im 1. Satz (Allegro vivace) verwendete Schumann ein Thema aus Clara Wiecks »Ballet des revenants« op. 5.
 - Kreisleriana op. 16; Klav. In einem Brief an Clara schreibt Schumann am 13. 4. 1838: »Denke, seit meinem letzten Briefe habe ich ein ganzes Heft neuer Dinge fertig. ›Kreisleriana‹ will ich es nennen, in denen Du und ein Gedanke von Dir die Hauptrolle spielen, ... da wirst Du lächeln so hold, wenn Du Dich wiederfindest.« »Eine recht ordentlich wilde Liebe liegt darin und Dein Leben und meines und manche Deiner Blicke«, hatte Robert ihr 1837 geschrieben.
- SKRJABIN, ALEXANDER: Klaviersonate Nr. 3 fis-Moll op. 23 (Belaieff). Die Sonate stellt eine Art »Seelenbiographie« des Komponisten dar. Er gab ihr den Untertitel »Etats d'âme« (»Seelenzustände«). Den vier Sätzen liegt ein autorisiertes Programm zugrunde: 1. Dramatico. Die freie und wilde Seele stürzt sich vor Leidenschaft in den Abgrund der Schmerzen und des Kampfes. 2. Allegretto. Die Seele hat scheinbare, augenblickliche und trügerische Rast gefunden; von Leiden ermattet, will sie vergessen und trotz allem singen und blühen ... Aber der leichte Rhythmus und der Duft der Harmonien sind nur ein Schleier, hinter dem die unselige und ruhelose Seele sichtbar wird. 3. Andante. Zärtliche und melancholische Empfindungen: Liebe, Schwermut, verworrene Wünsche, unaussprechliche Gedanken. 4. Presto con fuoco. Die Seele kämpft im Strudel der entfesselten Elemente ... Feierlich ertönt der Siegesgesang. – Mit der Melodie des Andante-Satzes pflegten die jungen Eheleute Skrjabin ihr Töchterchen in den Schlaf zu singen.
- SMETANA, BEDŘICH: Klaviertrio g-Moll op. 15. Am 6. 9. 1855 starb Smetanas hochbegabtes Töchterchen Bedřiska (Friederike). Das unmittelbar hierauf entstandene Klaviertrio ist eine Gedenkkomposition für das verstorbene Kind. »Der Verlust meines ältesten Töchterchens, dieses so ungewöhnlich begabten Kindes,

veranlaßte mich im Jahre 1855 zur Komposition eines Kammermusikwerkes, des Trios g-Moll.« (Brief Smetanas vom 26. 9. 1877 an Dr. Ludevít Procházka) In das Verzeichnis seiner Kompositionen trug Smetana bei dem Klaviertrio ein: »Erinnerung an mein erstes Kind Bedřiska, welche durch ihr außerordentliches Musiktalent uns entzückt hat, jedoch uns durch den unerbittlichen Tod im Alter von 4 1/2 Jahren entrissen wurde.« Der 2. Satz gilt als musikalisches Porträt Bedřiskas.

- Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Aus meinem Leben«. Aus den Erläuterungen des Komponisten: »Was ich beabsichtigte, war, den Verlauf meines Lebens in Tönen zu schildern. 1. Satz: Hang zur Kunst in meiner Jugend, romantische Stimmung, unaussprechliche Sehnsucht nach etwas, was ich nicht in Worten ausdrücken und mir gar nicht in bestimmter Gestalt vorstellen konnte; aber gleichzeitig meldete sich schon in diesem Beginn die Warnung vor dem Schicksal, das mir bevorstand [folgt: Notenzitat Quintenmotiv] und der lang anhaltende Ton aus dem Finale [folgt Notenzitat: dreimal e'']. Er enthält jenes schicksalschwere Pfeifen in den höchsten Tönen, das im Jahre 1874 in meinen Ohren entstand und meine beginnende Taubheit anmeldete. Dieses kleine Spiel erlaubte ich mir deshalb, weil darin mein Schicksal verborgen liegt. Der 2. Satz: Quasi-Polka führt mich in der Erinnerung in das heitere Leben meiner Jugendzeit, in der ich meine Umwelt mit Tanzstücken überschüttete, selbst als leidenschaftlicher Tänzer bekannt war u.s.w. Der mittlere Satz: Meno vivo, Des-Dur, ist jener, den die Herren Mitglieder des Streichquartetts als undurchführbar bezeichnet haben ... Ich bemerke, daß ich in den Tönen dieses Satzes meine Erinnerungen an den Kreis der Adelligen male, in dem ich lange Jahre gelebt habe ... Der dritte Satz. Largo sostenuto, erinnert mich an das Glück der ersten Liebe zu dem jungen Mädchen, das später meine treue Gattin wurde. Der vierte Satz: Die Erkenntnis der elementaren Kraft, die in der nationalen Musik ruht, und die Freude an den Ergebnissen des beschrittenen Weges bis zu jenem Augenblick, da sein weiterer Verlauf durch die ominöse Katastrophe jäh unterbrochen wurde: Beginn

der Taubheit, Ausblick in eine freudlose Zukunft, ein kleiner Hoffungsstrahl, daß doch noch eine Wendung zum Guten eintreten wird, aber, den Erinnerungen an die ersten Etappen meiner Lebensbahn gegenübergestellt, weicht diese Stimmung einem schmerzlichen Gefühl. Das ist ungefähr der Inhalt dieser Komposition, die sozusagen einen privaten Charakter hat und deshalb absichtlich nur für vier Instrumente geschrieben wurde. Diese sollen sich gleichsam in engem Freundeskreis gegenseitig mitteilen, was mich so bedeutsam bedrückt und quält. Nichts mehr.« (Smetana: Briefe und Erinnerungen, 1954)

STRAUSS, JOHANN (SOHN): Phönix-Schwingen. Walzer op. 125. Strauß komponierte das Stück nach Genesung von schwerer Krankheit. Die Ärzte hatten den Patienten beinahe aufgegeben. Nun trat er erstmals wieder mit einem Werk vor die Öffentlichkeit, gleichsam aufstanden in wiedererwachter Lebenskraft wie »Phönix aus der Asche«.

STRAUSS, RICHARD: Ein Heldenleben. Tondichtung op. 40; Orch. Daß Richard Strauss in dieser Komposition zumindest teilweise ein Bild seines eigenen Lebens geben wollte, bezeugt ein Brief an seinen Vater vom 22. 3. 1899, in dem er über die Berliner Erstaufführung des Werks berichtet: »Von der Kritik bis jetzt ›Lokalanzeiger‹ und ›Vossische Zeitung‹ sehr gut; die übrigen spucken Gift und Galle, hauptsächlich weil sie aus der Analyse [von Friedrich Rösch] zu ersehen glaubten, daß mit den recht häßlich geschilderten ›Nörglern und Widersachern‹ sie selbst gemeint seien und der Held ich selbst sein soll, was letzteres jedoch nur teilweise zutrifft.« Über den programmatischen Gehalt geben verschiedene Überschriften in der Partitur Aufschluß. Den Inhalt der Tondichtung erläutert außerdem ein später entstandenes Gedicht von Eberhard König, das nach Strauss' Zeugnis den eigenen Angaben des Komponisten folgt. Strauss hat in das Werk auch eine Reihe von Selbstzitaten eingearbeitet (Don Juan, Macbeth, Tod und Verklärung, Till Eulenspiegel, Also sprach Zarathustra, Don Quixote, Guntram).

- Sinfonia domestica op. 53; Orch. »Die Symphonie soll ein musikalisches Bild des Ehelebens geben. Ich weiß, daß einige Leute glau-

ben, das Werk sei eine spaßhafte Darstellung des häuslichen Glückes. Aber ich gestehe, daß ich nicht spaßig sein wollte, als ich sie komponierte.« (Strauss) Die Agierenden sind der Meister und seine Gattin Pauline selbst sowie beider Sohn Franz. Die musikalische Entwicklung zeichnet mit klangmalerischen Mitteln minutiös den Tagesablauf im Hause des Komponisten Richard Strauss nach, einschließlich Komponierstunden, Kindergebrüll, Liebesszene, Nachtruhe mit wirren Traumfetzen und morgendlichem Schrillen des Weckers.

TSCHAIKOWSKY, PJOTR: Sinfonie Nr. 6 h-Moll »Pathétique« op. 74; Orch. »Von seiner ›Symphonie pathétique‹ hat Tschaikowsky mehrfach gesagt, daß ihr ein ›durch und durch persönliches‹ Programm zugrunde liege, das er nicht preisgeben wolle. Es sollte ›für alle ein Rätsel bleiben.« (C. Floros) Tschaikowsky selbst hat die Sinfonie in die Nähe eines Requiems gerückt. Im 1. Satz zitiert er den Choral der russischen Begräbnismesse. Man vermutet einen autobiographischen Hintergrund. Vielleicht ist der letzte Satz (Adagio lamentoso) bereits sein Abschied von der Welt. Seit einigen Jahren will man wissen, daß er nicht an einer Cholera-Infektion gestorben sei, sondern zum Selbstmord gedrängt wurde, weil er homosexuelle Beziehungen zu einem Mitglied des Zarenhauses unterhielt.

WAGNER, RICHARD: Siegfried-Idyll; kleines Orch. Das Stück komponierte Wagner als Geburtstagsüberraschung für seine Frau Cosima. Der

Originaltitel lautet »Tribschener Idyll mit Fidi-Vogelgesang und Orange-Sonnenaufgang als Symphonischer Geburtstagsgruss Seiner Cosima dargebracht von Ihrem Richard«. Das Werk entstand als Retrospektive auf die Zeit, in der Wagners Sohn Siegfried (»Fidi«) geboren wurde und Wagner die Schlußszene des »Siegfried« komponierte, als Erinnerung an eine besonders glückliche Zeit. Die erste Aufführung fand am 25. 12. 1879, dem 33. Geburtstag Cosimas, im Treppenhaus des Tribschener Landhauses statt.

WEBER, JOSEPH MIROSLAV: Septett E-Dur »Aus meinem Leben«; Vl., Va., Vc., Klar., Fag., 2 Hr. (Amadeus)

WEBERN, ANTON VON: 6 Orchesterstücke op. 6 (Universal Edition). »Die Stücke op. 6 stellen kurze Liedformen dar, meist im dreiteiligen Sinne. Um den Charakter der Stücke – sie sind rein lyrischer Natur – kurz zu beschreiben: das erste drückt die Erwartung eines Unheils aus, das zweite die Gewißheit von dessen Erfüllung; das dritte die zarteste Gegensätzlichkeit; es ist gewissermaßen die Einleitung zum vierten, einem Trauermarsche; fünf und sechs sind ein Epilog; Erinnerung und Ergebung.« (Webern) In Briefstellen aus den Jahren 1912/13 beschreibt Webern die seelischen Zustände, die ihn zur Niederschrift der einzelnen Sätze bewegten. Sie betreffen alle den Tod seiner Mutter. In einem Brief bekennt er: »Die Mutterliebe ist das Höchste.«

Bahnfahrt · Eisenbahn

- Fahren zu Lande
- Maschine · Fabrik
- Reise

ALKAN, CHARLES: *Le chemin de fer. Étude op. 27;* Klav. (Billaudot)

BOCHMANN, WERNER: *Einsteigen, Türen schließen! Beschwingte Ouvertüre;* Orch. (Wiener Bohème)

BRESGEN, CESAR: *Gesang des ausgedienten Eisenbahnwaggons im Feld (8: Impressionen H. 1);* Klav. (Breitkopf & Härtel)

BURKHARD, WILLY: *Auf der Eisenbahn (5: 8 leichte Klavierstücke);* Klav. (Bärenreiter)

CESANA, OTTO: *Nacht-Express. Night train;* Orch. (Wewerka)

DEMPWOLFF, HORST: *Auf den Schienen. Rhythmische Skizze;* kleines Orch. (Benjamin)

DESSAU, PAUL: *Kleine Eisenbahn (5: 10 Kinderstücke);* Klav. (Peters)

GARCIA, JANINA: *Im Zug (2: Miniaturen op. 5);* Klav. (Polskie Wydawnictwo Muzyczne)

GESZLER, GYÖRGY: *Schnellzug (1: 2 Etüden im Maschinenrhythmus);* Klav. (Editio Musica Budapest)

GUNGL, JOSEF: *Eisenbahn-Dampf-Galopp op. 5;* Orch. (Bote & Bock)

HALDENBERG, FRANZ: *Nostalgie-Express; 4 Vc. (Amadeus)*

HANUŠ, JAN: *Bahnfahrt (10: Von den zehn Brüdern op. 32);* Klav. (Supraphon)

HAYDN, JOSEPH: *Streichquartett Es-Dur op. 64,6 Hob. III.:64 »Eisenbahn-Quartett«.* Den Beinamen erhielt das Quartett vermutlich wegen der Schlußgruppe (T. 140ff.) des I. Satzes. Der Name wird aber auch für den letzten Satz, eine Art *Perpetuum mobile*, des Streichquartetts op. 64,5 Hob. III.:63 gebraucht.

HEDGES, ANTHONY J.: *Miniatur-Eisenbahn;* Klav. (in: *Studio 21, Bd. 1*) (Universal Edition)

HEMPEL, CHRISTOPH: *An einer Bahnschranke (9: 25 Klavierstücke für Kinder);* Klav. (Mösel)

HINDEMITH, PAUL: *In diesen heiligen Hallen. Bahnsteig 5, Abfahrt 12.13. Direttissimo mit Sondereinlage, vom 5.11.–13.2. nur W.- und Samstags vor Sonn- & Feiertagen. Fällt am 25.12. und 29.2. aus; Kb. solo*

HONEGGER, ARTHUR: *Pacific 231. Mouvement symphonique;* Orch. (Salabert). »Was ich in ›Pacific‹ suchte, ist nicht die Nachahmung der Geräusche der Lokomotive, sondern die Wiedergabe eines optischen Eindruckes und eines körperlichen Wohlgefühls durch ein musikalisches Werk. Es geht von objektiver Anschauung aus: das ruhige Atmen der stillstehenden Maschine, die Anstrengung der Abfahrt, dann das fortschreitende Zunehmen der Geschwindigkeit, das zum gewaltigen Schauspiel des dreihundert Tonnen schweren Zuges führt, der mit 120 km durch die dunkle Nacht rast. Ich wählte eine Lokomotive vom Typ ›Pacific‹ mit der Bezeichnung 231, die für schwere Züge und hohe Geschwindigkeit gebaut ist.« (Honegger)

– *Scenic railway;* Klav. (in: *Parc d'attractions. Expo 1937. Recueil de pièces pour piano de Bohuslav Martinů u.a.*) (Eschig)

HORVATH-THOMAS, ISTVAN: *Die Fahrt mit der Eisenbahn (2: Studien zur Verhaltensforschung);* Klav. (Süddeutscher Musikverlag)

IBERT, JACQUES: *Le Métro (1: Suite symphonique »Paris«);* Orch. (Peters). »Acht Uhr morgens. Die Menge drängt nach den Bahnsteigen der Untergrundbahn. Das Trompetensignal ertönt zur Abfahrt. Die Räder ziehen an. Der Menschentrupp verharrt auf unterirdischer Fahrt.« (Ibert)

IVES, CHARLES: a) *Klaviersonate Nr. 2 »Concord«.* Daraus: 2. Satz »Hawthorne«. b) *Sinfonie Nr. 4.* Daraus: 2. Satz; Orch. c) *Celestial Railroad;* Klav. (Associated Music Publishers). »Der zweite Satz [der 4. Sinfonie] ist teilweise eine instrumentierte Fassung der ›Himmelseisenbahn-Idee aus dem zweiten Satz der ›Concord-Sonate‹, die ich zu dieser Zeit in Arbeit hatte ... Der zweite Satz ›Hawthorne‹ [der 2. Klaviersonate] entwickelte sich aus dem Gedanken der ›Himmelseisenbahn‹ ... Das Klavierstück ›Celestial Railroad‹ ist eine (nicht besonders gelungene) Bearbeitung, die sich aus Teilen des Hawthorne-Satzes der Zweiten Sonate und vor allem des zweiten Satzes der Vierten Sinfonie zusammensetzt.« (Ives) Die allegorische Erzählung »The Celestial Railroad« des amerikanischen Dichters Nathaniel Hawthorne handelt von einer neuengerichteten Eisenbahnverbindung zwischen der

- »Stadt der Vernichtung« und dem »Himmlischen Jerusalem«, mit deren Hilfe sich moderne Pilger auf bequeme Weise dem Himmlischen nähern können. Sie erreichen das ersehnte Ziel aber niemals, da der Oberlokomotivführer ein Abgesandter der Hölle ist.
- JOSEPHS, WILFRED: Rail. Symphonic picture op. 57; Orch. (Galaxy Music Corp.)
- KOERPPEN, ALFRED: Eilzug nach Basel (1: Rattenfängers schönste Lieder); SBfl., Klav. (Bärenreiter)
- KONT, PAUL: Mozart Express, terminal Vienna (5: Trip); Klav. (Doblinger)
- KUPKOVIČ, LADISLAV: Bahnhofsangriff; für Holz- und Blechbläser (Universal Edition)
- KUSCHE, LUDWIG: Lokalbahn Salzburg-Ischl. Burleske; Orch. (Tischer & Jagenberg)
- LOEVENDIE, THEO: On the train; Klav. (Peer)
- MEDEK, TILO: Abfahrt einer Dampflokomotive; für 6 Flöteninstr. (Moeck)
- PACHERNEGG, ALOIS: Unter Dampf. Ein Zug fährt vorüber. Allegro mechanico; Orch. (Ries & Erler)
- POULENC, FRANCIS: En chemin de fer (8: Promenades); Klav. (Chester)
- RAFF, JOACHIM: Eisenbahnfahrt (2: Reisebilder op. 160); Klav. 4hdg. (Siegel)
- REICH, STEVE: Different trains; StrQu. (Boosey & Hawkes). Die vier Instrumente des Quartetts werden kombiniert mit wiederholten Sprachaufnahmen vom Tonband, die das Thema der Eisenbahn zur Zeit der Kindheit des Komponisten mit seinem später erworbenen Wissen von den Judendeportationen musikalisch verschmelzen.
- ROSSINI, GIOACCHINO: Un petit train de plaisir. Comico imitativo; Klav. (Ricordi). Kommentare im Notentext: Cloche d'Appel. Montée en Wagon. En avant la machine. Sifflet satanique. Douce mélodie du Frein. Arrivée à la Gare. Les Lions Parisiens offrant la main aux Biches pour descendere du Wagon. Suite de Voyage. Terrible Déraillement du convoi. Premier Blessé. Second Blessé. Premier mort en Paradis. Second mort en Enfer. Chant funebre. Amen. Douleur aigue des heritiers. Tout ceci est plus que naïf mais c'est vrai
- SCHWAEN, KURT: In der Eisenbahn (8: Katze, Schnee und Dudelsack. 12 Klavierstücke für Kinder); Klav. (Peters)
- SOMMERLATTE, ULRICH: Nachtexpress. Eine moderne Orchester-Studie (Teoton-Verlag)
- STRAUSS, EDUARD: Mit Dampf. Polka op. 70
- STRAUSS, JOHANN (SOHN): Express. Polka op. 311 – Vergnügungszug. Polka op. 281
- STRAUSS, JOHANN (VATER): Eisenbahn-Lust-Walzer op. 89
- STRAUSS, JOSEF: Gruß an München. Polka op. 90. Komponiert zum Augartenfest am 15. 8. 1860 anlässlich der Betriebsaufnahme der Westbahn Wien-München
- SUTERMEISTER, HEINRICH: Die kleine Bergbahn (aus: Bergsommer); Klav. (Schott)
- SZÉLÉNYI, ISTVÁN: Es rattert der Zug (17: Musikalisches Bilderbuch); Klav. (Editio Musica Budapest / Schott)
- THOMAS-MIFUNE, WERNER: Große Eisenbahn; 6 Vc. (Kunzelmann)
- Große Eisenbahn; Str. (4 Vl., 2 Vc. oder 2 Vl., 2 Va., 2 Vc.) (Kunzelmann)
 - Kleine Eisenbahn; 6 Vc. (Kunzelmann)
 - Kleine Eisenbahn; Fl., Vl., Va., Vc. (Kunzelmann)
 - Kleine Eisenbahn; Vc., Klav. (Kunzelmann)
 - Kleine Lokomotive; 2 Klav. (Kunzelmann)
 - Kleine Spielzeug-Lokomotive (3: Etüde Disco); Vc. solo (Kunzelmann)
- WILLIAMS, CHARLES: Rhythm on rails; Orch. (Chappell)
- WINKLER, GERHARD: Skandinavien-Express. Rhythmisches Intermezzo; Orch. (Birnbach)
- WÜSTHOFF, KLAUS: Treffpunkt Hauptbahnhof. Suite; Orch. (Birnbach)
- WUETHRICH-MATHEZ, HANS: Chopin im TGV-Basel-Paris, die Sonne betrachtend; Fl., Vl., Klav. (Edition Modern)

Baum

- Blume · Blüte
- Garten · Park
- Landschaft
- Wald

BARBER, SAMUEL: Under the willow tree (aus der Oper »Vanessa«); Orch. (Schirmer)